

**Jahrestätigkeitsbericht
2022/2023 der
Hochschülerinnen- und
Hochschülerschaft an der
Universität Salzburg**

Gemäß §22 Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 haben die Hochschulvertretungen und Fakultätsvertretungen jedes Jahr bis 30. Juni einen Tätigkeitsbericht auch auf der jeweiligen Website zu veröffentlichen. Dieser vorliegende Tätigkeitsbericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023

Bericht des Vorsitzteam

Laura Reppmann, Vorsitzende

Lara Simonitsch, 1. stellvertretende Vorsitzende

Manuel Gruber, 2. stellvertretender Vorsitzender

Verwaltung & Koordination der ÖH

Eine der zentralen Aufgaben des Vorsitzes (zum Teil in Zusammenarbeit mit dem Referat für wirtschaftlichen Angelegenheiten oder anderen Referaten/Organen) ist die Verwaltung und Koordination der ÖH Uni Salzburg.

Die Verwaltung bezieht sich zum einen auf die Verwaltung des Budgets der ÖH, die gemeinsam mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie für Fördermaßnahmen der ÖH Uni Salzburg (z.B. Sozialstipendium, Projektförderung) auch in Zusammenarbeit mit den Referaten für Sozialpolitik und Wohnen und Kultur und Sport passierte. Hier ist es u.a. Aufgabe des Vorsitzes neben dem Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten die Ausgaben aller Organe in der ÖH Uni Salzburg (31 Studienvertretungen, 4 Fakultätsvertretungen, 13 Referate, diverse Fonds usw.) auf die gesetzlichen und gebarungsordnungsrechtlichen Grundsätze und Rahmenbedingungen (etwa Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit entsprechend dem Auftrag der ÖH, Wirtschaftlichkeit) hinzu prüfen und festzustellen und hier für Einhaltung zu sorgen. Neben der laufenden wirtschaftlichen Verwaltung der ÖH ist auch der Jahresabschluss, die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfung sowie die Erstellung eines Jahresvoranschlags für das Budget 2022/23 zu nennen.

Zum anderen bezieht sich die Verwaltung der ÖH auf einen administrativen Verwaltungsaufwand. Dieser bezieht sich neben den ehrenamtlichen Studierendenvertreter_innen auf die hauptamtlichen Mitarbeiter_innen (2x ÖH-Beratungszentrum, Buchhaltung, Sekretariat/Büroleitung) – hier sind Personalverwaltungs-Angelegenheiten wie Urlaubsanträge, Zeitausgleich, Überstunden, Dienstverträge usw. als Stichworte zu nennen. Für erstere ergibt sich der laufende Verwaltungsaufwand dagegen etwa durch das Einsetzen und Austragen von Studierendenvertreter_innen auf der eigenen Verwaltungsplattform meine:ÖH, das Ausstellen von Bestätigungen für Raumbuchungsanträge der Studierendenvertreter_innen, die Genehmigung von Schlüssel- Anträgen für ÖH-Räumlichkeiten und die Verwaltung der meine:ÖH-Plattform in Zusammenarbeit mit der zuständigen IT-Person (z.B. Rechtevergaben). Anzuführen ist hier auch die notwendige Umstrukturierung im Beratungszentrum, sodass ab 1. Juli 2023 Studierende im Beratungszentrum geringfügig für die Beratungstätigkeit beschäftigt werden, ebenso wie die Anpassung bzw. Aktualisierung der weiteren Dienstverträge.

Zur Verwaltung der ÖH gehört daneben auch die Koordination der Referate und der Universitätsvertretung dazu. Hierzu wurden etwa mit mehreren Referaten (z.B. Referat für wirtschaftlichen Angelegenheiten, Referat für Bildungspolitik, Referat für Disability) regelmäßige Jourfixes/Treffen abgehalten, mit anderen erfolgten nach entsprechender

Notwendigkeit Treffen. Zudem wurde jedem Referat wie im vorherigen Wirtschaftsjahr eine spezifische Ansprechperson im Vorsitzteam zugewiesen, um den Austausch zwischen Vorsitz und Referaten möglichst optimal zu gestalten, jedoch konnten sich die Referate stets auch an die anderen Mitglieder des Vorsitzteams wenden. Auch mehrere referatsübergreifende Treffen haben stattgefunden, um den Austausch zwischen den Referaten zu stärken. Hier wurde eine stärkere Taktung angestrebt werden, um die Vernetzung und den Austausch zwischen den Referaten zu stärken, die jedoch nur bedingt umgesetzt werden konnte.

Zur Verwaltung der Universitätsvertretung gehörte im vergangenen Tätigkeitsjahr die Organisation und Durchführung von Sitzungen der Universitätsvertretung und die Durchführung der Beschlüsse der Universitätsvertretung in Zusammenarbeit mit den Referaten. Auch die Beantwortung von Anfragen der Mandatar_innen der Universitätsvertretung und der Kontrollkommission/Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung als Kontrollinstanz der ÖH gehören dazu. Um die ÖH für die Studierenden hier transparenter zu machen, wurde im Wirtschaftsjahr 2021/22 auch deren Veröffentlichung der beantworteten Anfragen der Mandatar_innen auf der Website der ÖH Uni Salzburg eingeführt und im Wirtschaftsjahr 2022/23 fortgeführt. Eingeführt wurde daneben eine Transparenzplattform zum Umsetzungsstand von Beschlüssen der Universitätsvertretung. Ebenso sind hier notwendige gesetzliche Erledigungspflichten zu nennen.

Auch ein intensiver Austausch mit den Studierendenvertreter_innen der Studien- und Fakultätsvertretungen sowie Unterstützung dieser gehört zur Aufgabe des Vorsitzteams dazu. Nachdem in der ersten Hälfte der Funktionsperiode 2021-2023 mit den meisten Studienvertretungen ein Kennenlern- und Austauschgespräch organisiert wurden, konnten sich die StVen und FVen auch während des gesamten Tätigkeitsjahres 2022/23 laufend mit Anliegen, Fragen und Problemen (sowohl betreffend universitäre Aspekte als auch ÖH-Aspekte) an das Vorsitzteam wenden, dem hier eine stete Unterstützung, Kanalisierung, Problemlösung und Vermittlung/Weiterleitung (etwa an betreffende Unistellen, z.B. Rektorat, bei universitären Aspekten) bedeutsam war und ist. Gleichzeitig kann dadurch sichergestellt werden, Anliegen von studentischer Seite an einzelnen/mehreren Fachbereichen direkter erfassen zu können. Ebenso wurde im Vorfeld der Überarbeitung der universitären Rahmencurriculum gemeinsam mit dem Referat für Bildungspolitik ein Vernetzungstreffen für die studentischen Vertreter_innen in den Curricularkommissionen organisiert und zum Ende der Funktionsperiode wurde für die neu gewählten Studienvertreter_innen eine Schulungs- und Vernetzungsveranstaltung organisiert, um diese beim Start in die neue Funktionsperiode und die Arbeit für die Studierenden zu unterstützen.

Außerdem wurde im Tätigkeitszeitraum die Neustrukturierung der Fakultätsvertretungen abgeschlossen. Demnach gibt es ab dem 1.7. in Folge der bereits erfolgten Strukturänderungen an der Universität Salzburg künftig sieben Fakultätsvertretungen. Auch die Einrichtung neuer Studienvertretungen ab dem 1.7. erfolgte im Hinblick auf die Vorbereitung der ÖH-Wahlen 2023 ebenso wie die Konstituierung von Fakultätsvertretungen nach der erfolgten Entsendung der Mandatar_innen durch die Studienvertretungen.

Abschließend sind zum Verwaltungsaspekt der laufende Schriftverkehr und die unzähligen Telefonate sowie Meetings/Treffen mit verschiedenen Akteur_innen an der Universität und darüber hinaus (z.B. Stadt, Land, Unternehmen, usw.) zu nennen, die doch auch einen wichtigen Teil in der alltäglichen Arbeit des Vorsitzteams einnehmen. Anzuführen ist hier auch die

laufende Beratungstätigkeit von Studierenden, die (soweit inhaltlich möglich) vom Vorsitzteam über Social Media, per E-Mail und vereinzelt auch persönlich durchgeführt wird.

Gremienverwaltung

Eine zentrale Aufgabe der ÖH Uni Salzburg auf allen Ebenen (Uniebene, Fakultäten, Fachbereiche) ist die studentische Interessenvertretung. Diese passiert in vielen Fällen in den unterschiedlichen universitären Gremien, bei deren Koordination und Verwaltung das ÖH-Vorsitzteam auch 2022/23 eine wichtige Rolle einnahm. So geht es hier darum, dass für Gremien auf Ebene der Fachbereiche (z.B. Curricular-, Habilitations- und Berufungskommissionen), der Fakultäten (Fakultätsräte) und gesamtuniversitär (z.B. Senat) die Entsendung nach Nominierung der Studierendenvertreter_innen durch Beschluss in der Universitätsvertretung erfolgt und sowohl Nominierung und Entsendung durch das Vorsitzteam verwaltet wird. Dies betrifft an der Universität Salzburg etwa rund 50 Curricularkommissionen, für zahlreiche Habilitations- oder Berufungsverfahren sind Entsendungen von Studierendenvertreter_innen seit dem 1. Juli 2022 erfolgt.

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsam mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit zeichnete sich das Vorsitzteam für die Öffentlichkeitsarbeit der ÖH Uni Salzburg auf universitärer Ebene zuständig. Während das Referat wesentlich die Öffentlichkeitsarbeit über die sozialen Medien, den wöchentlichen Newsletter und generell die Bewerbung von Veranstaltungen usw. übernommen hat, war das Vorsitzteam für die Medienarbeit zuständig. Dies betraf die Ausarbeitung von Presseaussendungen, Kontakt mit Journalisten_innen sowie Interviews/Medienanfragen.

Studentische Interessensvertretung (u.a. in Gremien & Arbeitsgruppen)

Mitglieder des Vorsitzteams sind daneben auch direkt in Gremien aktiv, um hier Studierendenvertretungsarbeit zu leisten. Dies betrifft etwa die beiden universitären Leistungsorgane Senat und Universitätsrat. An letzterem hat im Tätigkeitszeitraum die Vorsitzende der ÖH Uni Salzburg als einzige Studierende bzw. in Stellvertretung der stellvertretende Vorsitzende teilgenommen.

Im vergangenen Studienjahr 2022/2023 war das Vorsitzteam daneben in folgenden Arbeitsgruppen vertreten, um die Studierenden in diesen zu vertreten:

- Corona-Präventionsteam
- Steuerungsgruppe Change-Management der PLUS
- Jubelkomitee zum 400. Gründungsjubiläum der PLUS
- Arbeitsgruppe zum Diversity Audit
- Arbeitsgruppe Studierendenstadt (mit anderen Salzburger Hochschulen & Stadt Salzburg)
- Arbeitsgruppe Studierendenstadt PLUS-intern

Teilgenommen und eingebracht hat sich das Vorsitzteam auch bei der (Re)-Zertifizierung für das Diversity-Audit und des Audits Familie & Hochschule.

Wichtig für die studentische Interessensvertretung sind auch regelmäßige Treffen mit relevanten Akteur_innen. So hat sich das Vorsitzteam im vergangenen Studienjahr regelmäßig mit Rektor Hendrik Lehnert, Vizerektor Weichbold und den Dekan_innen getroffen und stand hier in einem laufenden Austausch. Auch standen Treffen und Kommunikation (zum Teil

mehrfach) mit diversen Stellen der Universität (z.B. Qualitätsmanagement, PR-Abteilung/Kommunikation & Fundraising, Büro für Internationale Beziehungen, Universitätsbibliothek, usw.), dem Senatsvorsitzenden Wolfgang Faber, den Fakultäten und Fachbereichen sowie mit Vizerektorinnen Hüsing an. Daneben haben wir uns mit einer Reihe von Akteur_innen in Stadt und Land vernetzt im vergangenen Studienjahr und wichtige studentische Themen hier platziert: So unter anderem mit Stadträtin Anja Hagenauer, der Arbeiterkammer, aber auch auf Bundesebene etwa mit Nationalratsabgeordneten. Auf wichtige Themenbereiche wird später noch eingegangen in diesem Bericht.

ÖH-Bundesvertretung & Vorsitzendenkonferenz

Neben der lokalen Arbeit in Salzburg ist für die Studierendenvertretungstätigkeit des Vorsitzteams eine Vernetzung österreichweit wichtig. So erfolgte (teilweise durch mehrere Personen aus dem Vorsitzteam) die Teilnahme an den Sitzungen der ÖH-Bundesvertretung sowie der Vorsitzendenkonferenz der Universitätsvertretungen in Österreich. Im Oktober 2022 fanden diese Sitzungen an der Universität Salzburg statt – wobei die Bundesvertretung hier von der ÖH Uni Salzburg unterstützt wurde - , im Dezember 2022 in Graz, im März 2023 in Linz sowie im Juni 2023 in Wien.

Wichtige Inhalte/Themen in der Interessensvertretung:

Die folgenden Themenbereiche bildeten in der alltäglichen Studierendenvertretungsarbeit der ÖH Uni Salzburg wichtige Schwerpunkte im Tätigkeitszeitraum 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023. Dabei besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit:

ÖH-Wahl 2023

Zentral hier war zum einen die Bewerbung der Kandidatur für die Studienvertretungen. Hier war es aufgrund der verschiedenen Aktivitäten (ÖH-Stände, Plakatreihen an den Fakultäten, Informationsmaterial, persönliche Gespräche, usw.) möglich, dass in fast allen Studienvertretungen eine Wahl zwischen 9. und 11. Mai stattgefunden hat; lediglich in vier Studienvertretungen (Germanistik, Slawistik, Doktorat KGW, Mathematik) musste die Wahl aufgrund von zu wenig Kandidaturen leider unterbleiben. Im Zuge dieser Aktionen hatten die Studienvertretungen auch die Möglichkeit, auf den Kanälen der ÖH Uni Salzburg vorgestellt zu werden. Vorgestellt wurden auch die Referate der ÖH Uni Salzburg ebenso wie verstärkt darauf geachtet wurde, Treffen/Termine der ÖH mit diversen Akteur*innen sichtbar zu machen auf den Kanälen der ÖH Uni Salzburg. Auf diesen wurden vorab zur Wahl auch noch die einzelnen wahlwerbenden Gruppen vorgestellt werden, damit die Studierenden sich darüber informieren konnten, wer zur Wahl stand. Dazu fand am 2. Mai auch wiederum eine Runde der Spitzenkandidat*innen statt. Eingerichtet wurde wiederum auch eine entsprechende Informationsseite auf der ÖH-Website zur ÖH-Wahl mit allen wichtigen Informationen, die laufend aktualisiert wurde– etwa dann um die Kandidat*innen für die Studienvertretungen sowie die wahlwerbenden Gruppen. Um auf die Wahl und die Arbeit der ÖH aufmerksam zu machen, wurden im März und April an den verschiedenen Unistandorten der Uni Salzburg Infostände organisiert, um die Studierenden auf die Wahl hinzuweisen und sie für die Wahlteilnahme zu motivieren. Dazu wurden vor der Wahl auch entsprechende Aufrufvideos durch Vertreter_innen der Universität (Rektorat, Universitätsrat, Senat, Lehrende) veröffentlicht. Auch wurden in Zusammenhang mit der Durchführung der ÖH-Wahl weitere organisatorische Maßnahmen ergriffen, wie etwa gemeinsam mit dem Sekretariat und dem Referat für Organisation die Organisation und Verteilung von Lunchpaketen für die

Wahlbeisitzer_innen während der Wahltag und von Gutscheinen als Dank für diese Tätigkeit ebenso wie die Unterstützung der Wahlkommission (etwa beim Transport von Urnen, diverse Beschaffungen von Büromaterialien usw.) dazu zu zählen sind.

Entwicklungsplan NEU

Mit Ende November/Anfang bzw. Mitte Dezember 2022 starten die betreffenden Arbeitsgruppen für die Erstellung des neuen Entwicklungsplans 2025-2030, wobei hier erreicht werden konnte, dass die Studierenden durch das ÖH-Vorsitzteam in den Arbeitsgruppen Lehre & Studium, Gesellschaft, Internationales und Real Estate vertreten waren und dadurch eine Mitwirkung der Studierenden erreicht werden konnte. Mit der Universitätsöffentlichkeit wurde ein Zwischenstand der Arbeitsgruppen beim Dialogforum Ende Februar 2023 diskutiert, bei welchem die Universitätsöffentlichkeit auch die Möglichkeit hatte, sich einzubringen. Dieses Dialogforum war von der Steuerungsgruppe organisiert worden, in welchem auch Lara und Manuel aus dem Vorsitzteam dabei sind.

Gesellschaftspolitisches Engagement

Die Diskussion über die Benennung von Hörsälen nach würdigen Persönlichkeiten lief bzw. läuft nach der Sammlung durch die ÖH (unter Einbindung der Studienvertretungen) an den einzelnen Fakultäten weiter und wird durch das Vorsitzteam weiter begleitet. An der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät konnte derweilen die Benennung der beiden Hörsäle am Standort Rudolfskai nach Erika Weinzierl (Historikerin, erste Professorin an der Uni Salzburg) und Marie Johoda („Die Arbeitslosen von Marienthal“) erreicht werden. In diesem Zusammenhang wurden bestehende Widmung von Räumen (etwa Gandolph-Bibliothek) und akademische Würdigungen andiskutiert und sollen weiterverfolgt werden, damit integrale Persönlichkeit auch in der Vorbildwirkung für Studierende gewürdigt werden, historisch belastete Persönlichkeiten aber in den notwendigen Kontext gesetzt werden bzw. keine Würdigung mehr erhalten. In Zusammenarbeit mit der Studienvertretung Theologie wurde gegenüber dem Rektorat sowie der Fakultät die problematische Verbindung zwischen dem neuen Bachelorstudium Christliche Kultur, Transformation & Kommunikation mit der Loretto thematisiert und kritisiert sowie Transparenz bzgl. Einflüsse und Finanzmittel gefordert.

Studentische Initiativen

Um studentische Initiativen an der Universität Salzburg zu stärken, wurden Informationen zur Gründung eines Vereins und von ÖH-Clubs auf der ÖH-Website veröffentlicht. Im Dezember 2023 hat dann auch eine Informationsveranstaltung dazu im Online-Format stattgefunden, bei welcher auch bestehende studentische Initiativen an der Universität Salzburg über ihre Erfahrungen sprachen sowie auf den sozialen Medien auf die Infos zur Gründung von studentischen Initiativen (etwa durch ÖH-Clubs) aufmerksam gemacht wurden. Auch bestand mit dem Referat für Kultur und Sport und dem Vorsitzteam auch Unterstützungsstellen für die studentischen Initiativen, um diese etwa bei der Organisation von Veranstaltungen, beim Umgang mit Unistellen usw. zu unterstützen. So konnten im Laufe der auslaufenden Periode folgende ÖH-Clubs neu gegründet werden, sodass somit studentisches Leben und studentische Initiativen nach der Pandemie wieder gestärkt werden konnten:

- Diskussionsforum
- Fotoclub
- Kunst mit T
- Reflect & Connect

- Strebergarten
- UniMind Salzburg
- Bücherclub
- MediationsKollektiv Salzburg

Studium & Arbeit

Bereits im Juni 2022 hatte sich das Vorsitzteam mit dem Präsidenten und dem Generalsekretär der Arbeiterkammer Salzburg getroffen, um gemeinsam Studierende durch die Organisation von Workshops und Informationsmöglichkeiten noch besser über Jobs, Praktika und generell über arbeits- und steuerrechtliche Aspekte zu informieren, aber sie auch in Zusammenhang mit ihren Finanzen zu schulen. Anfang November 2022 konnte nun endlich ein erster Besprechungstermin dazu mit der betreffenden Fachabteilung stattfinden, bei welchen die Aspekte konkretisiert und ein Start der verstärkten Aktivitäten in diesem Bereich im Sommersemester 2023 terminisiert wurde. Auch soll in der Studierendenberatung in den nächsten Wochen verstärkt darauf geachtet werden, zentrale Fragen zu sammeln und hier auch die Ausarbeitung eines FAQ gemeinsam mit der Arbeiterkammer anzugehen. Dies konnte leider nicht gewünschten Ausmaß umgesetzt werden, jedoch soll die Zusammenarbeit mit der AK weiter forciert werden, um an diesen Themen weiterzuarbeiten bzw. soll dies an den neuen Vorsitz weitergegeben werden.

Semesterstart & Vernetzung

Zum Semesterstart sowohl im Wintersemester 2022/23 als auch im Sommersemester 2023 fanden insbesondere für die Erstsemestrigen sowie die Incomings, welche ein Auslandssemester an der Uni Salzburg verbringen, wieder entsprechende Aktivitäten statt. So fanden zu Beginn des Wintersemesters folgende Veranstaltungen statt:

- Gebäudeführung an der GesWi
- Gebäudeführung am Unipark
- Gebäudeführung an der NaWi/Hellbrunnerstraße (mit der StV Mathematik)
- Informationsveranstaltung mit dem Referat für Bildungspolitik und dem Referat für Sozialpolitik und Wohnen
- Organisation einer historischen Führung an der PLUS und von zwei Stadtführungen

So war das Vorsitzteam bei der Begrüßung der Incomings im Winter- und im Sommersemester dabei, stellte diesen die ÖH und ihre Angebote für Studierende vor und organisierte für diese Campus-Führungen am Unipark Nonntal sowie im Haus der Gesellschaftswissenschaften. Anfang April 2023 wurde zudem wieder das Speedfriending mit den Referaten für Kultur und Sport sowie Internationale Angelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem International Office der Uni organisiert und durchgeführt, bei welchem sich Studierende vernetzen konnten. Auch wurde gemeinsam mit dem Referat für Bildungspolitik und dem Referat für Sozialpolitik und Wohnen auch im Sommersemester 2023 wiederum eine Informationsveranstaltung für Erstsemestrige zu den Angeboten der ÖH, den Rechten und Pflichten im Studium sowie zur Studienfinanzierung organisiert.

Soziales & leistbares Leben für Studierende

Ein zentrales Thema im Tätigkeitszeitraum waren die Teuerungen für Studierende infolge der Inflation. So wurde mit dem Sommersemester 2023 die Erhöhung der Mensaförderung von aktuell 0,80 Euro auf 1 Euro implementiert, um auch Studierende beim Mensabesuch zu

entlasten. Auch fand ein Treffen mit der Sozialstadträtin Anja Hagenauer im Zuge der Implementierung der Aktiv:Karte der Stadt Salzburg statt. Ziel soll es hier sein, Studierenden gemeinsam mit der Stadt und den Hochschulen mit einer einheitlichen/gemeinsamen Karte einen vergünstigten Zugang zu diversen Einrichtungen zu geben. Für die weitere Arbeit an diesem Projekt steht aber noch die Rückmeldung seitens der Stadt aus; mit der Universität wurde die grundsätzliche Befürwortung akkordiert. Erarbeitet wurde auch erstmals ein ÖH-Gutscheinheft mit diversen Angeboten in der Stadt Salzburg, das an Studierende verteilt wurde, um diese beim studentischen Leben Vergünstigungen zu ermöglichen. Weiteres zentrales Thema in diesem Themenbereich war der Mangel an leistbarem Wohnraum in Studierendenwohnheimen, gerade für internationale Studierende, wozu bereits ein Austausch mit dem International Office der PLUS sowie dem OEAD erfolgte.

Die ÖH bietet Studierenden daneben eine Reihe von sozialen Unterstützungsmaßnahmen, die insbesondere vom Referat für Sozialpolitik und Wohnen verwaltet werden. Im Studienjahr 2021/22 wurden neben der Einrichtung eines Mental Health Fonds um die psychische Gesundheit der Studierenden zu unterstützen, auch die Richtlinien für das Sozialstipendium und den Fahrtkostenzuschuss überarbeitet, um hier Studierende noch besser unterstützen zu können. Eine weitere Überarbeitung wurde im Tätigkeitsjahr 2022/23 forciert, um die soziale Treffsicherheit in Zeiten der Teuerungen sicherzustellen.

Auswirkungen der Teuerungen auf die Hochschulen

Die aktuelle Teuerung traf bzw. trifft im Tätigkeitszeitraum auch die Hochschulen. Zur Hochschulfinanzierung und der notwendigen Deckung des Mehrbedarfs im Budget für die Hochschulen stand bzw. steht das laufend Vorsitzteam in engen Austausch mit dem Rektorat und hat gerade im Herbst 2022 über eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit darauf aufmerksam gemacht. Dabei konnte im Austausch mit dem Rektorat sichergestellt werden, dass es zu keinen Schließungen der Universität bzw. einem verpflichteten und umfassenden Distanzbetrieb im Wintersemester 2022 kommt. Es wurde der Aktionstag im November 2022 an der Technischen Universität Wien gemeinsam mit weiteren Hochschulvertretungen unterstützt. Im Zuge der Budgetdebatten im Nationalrat wurde auf Initiative der ÖH Uni Salzburg und unterstützt von mehreren Hochschulvertretungen (an der Universität für Bodenkultur Wien, der Universität Wien, der Technischen Universität Wien, der Akademie der bildenden Künste Wien, der Technischen Universität Graz, der Universität für angewandte Kunst Wien) und der ÖH-Bundesvertretung ein offener Brief an die Abgeordneten zum Nationalrat gerichtet, in dem auf die Dringlichkeit einer umfassenden finanziellen Unterstützung der Hochschulen sowie auch insbesondere der Studierenden hingewiesen wurde. Auch war das Vorsitzteam im Berichtszeitraum in Austausch mit der Universität in Zusammenhang mit den Energieeffizienzmaßnahmen an der PLUS, um hier die Stimme und die Rückmeldungen der Studierenden einzubringen.

Wahl einer/eines Rektorin der Universität Salzburg

Wichtiges Thema im Tätigkeitsjahr 2022/23 war an der Uni Salzburg die Wahl einer oder eines neuen Rektor_in, die/der ab 1. Oktober 2023 die Funktion übernehmen wird. Hier konnte erreicht werden, dass die Studierenden durch die 1. stellvertretende Vorsitzende L in der Findungskommission vertreten sind; diese wirkte und wirkt an den entsprechenden Prozessen und Abläufen in der Findungskommission mit. Ebenso konnte erreicht werden, dass die Hearings am 15. November 2022 im Gegensatz zum letzten Hearing für die gesamte Universitätsöffentlichkeit und nicht nur für Studierendenvertreter_innen offen waren; für dieses

erfolgte ein Aufruf zur Teilnahme an die Studierenden ebenso wie die Information über den laufenden Prozess sowie die Begleitung des Hearingstages über die sozialen Medien der ÖH Uni Salzburg erfolgt ist. An alle Studierenden erging zudem eine Zusammenfassung bzw. Inhaltswiedergabe der Vorstellungen und Diskussionen, damit sich die Studierenden ein Bild von den Bewerber_innen machen können. Nach dem Hearingstag wurden Rückmeldungen von Studierenden gesammelt und Senat und Universitätsrat weitergeleitet, damit diese in der weiteren Diskussion und Entscheidungsfindung berücksichtigt werden. Auch wurde ein Forderungs- bzw. Kriterienkatalog zur Besetzung an die Findungskommision, den Senat und die Universitätsrat mit dem Referat für Bildungspolitik ausgearbeitet und an Senat und Universitätsrat übermittelt.

IT-Thematik

Zentraler Punkt in diesem Zusammenhang war die Umstellung auf MS 365 an der Universität Salzburg. Hier setzte sich das Vorsitzteam gegenüber der Universität für größtmögliche Planungssicherheit und eine hinreichende Information ein. Es kam hier jedoch zu größeren Verzögerungen, sodass die Umstellung im Mai/Anfang Juni 2023 vollzogen wurde. Um die fehlende bzw. ungenügende Kommunikation seitens der Uni aufzufangen, wurde gerade während der Umstellungsphase mehrere FAQs für die Studierenden sowie gemeinsam mit der Studienvertretung Lehramt ein Live-FAQ abgehalten, um die wichtigsten Fragen der Studierenden zu klären. Auch fungierte das Vorsitzteam in dieser Thematik als Anlaufstelle für die Studierenden bei Fragen ebenso als Vermittlungsstelle hin zur IT, die aufgrund der problematischen Personalsituation komplett unterbesetzt ist. Ebenso wurden Erfahrungen und Anliegen von studentischer Seite stets an das Rektorat sowie die IT-Services rückgemeldet um hier die studentische Interessensberücksichtigung sicherzustellen.

Auch ÖH-intern stellte das Vorsitzteam eine wichtige Position bei der Verwaltung der digitalen ÖH-Infrastruktur da, etwa in Zusammenhang mit der Verwaltungsplattform meine.ÖH. Hier wurde in Zusammenarbeit mit der Thaler Software GmbH versucht, auftretende Probleme und Fragen bestmöglich zu lösen.

Studierendenstadt Salzburg

Gerade durch die Pandemie wurde das studentische Leben und der wichtige soziale Austausch vielfach erschwert. Der Rückzug in den privaten Raum und die Isolation führten u.a. bei vielen Studierenden, wie einschlägige Befragungen und Studien gezeigt haben, zu einer Belastung der psychischen Gesundheit. Hier ist und war es dem Vorsitzteam und der ÖH Uni Salzburg nach dem Wirtschaftsjahr 2021/22 auch im Wirtschaftsjahr 2022/23 ein großes Anliegen, gegenzusteuern und wieder zu Austausch, Interaktion und Leben an der Uni und in der Stadt beizutragen. So wurden im Studienjahr 2022/23 eine Reihe von Veranstaltungen organisiert von der ÖH Uni Salzburg, wie etwa das sehr gut besuchte Semesteropening zum Semesterbeginn Wintersemester 2023 und das Studifest PLUS gemeinsam mit der Universität sowie den Studienvertretungen Theologie und Juridicum. Auch das Fakultätsfest am Unipark im Juni 2023 wurde insbesondere durch das Vorsitzteam und das Wirtschaftsreferat unterstützt. In diesem Zusammenhang ist es von Bedeutung, generell Salzburg mehr zur Studierendenstadt zu machen. Beispielsweise wurde im Sommersemester 2022 eine uniinterne Arbeitsgruppe eingerichtet, welcher auch u.a. das Vorsitzteam angehört und welche sich u.a. konsumfreie Räume an der Uni zum Aufenthalt in der Uni als konkrete Projekte vorgenommen hat. So konnte im April 2023 die Umsetzung des Lernraumes an der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät am Rudolfskai abgeschlossen werden, welcher Studierenden ab sofort entsprechende

Möglichkeiten zum Aufenthalt und für Gruppenarbeiten/Lernen bietet. Hierzu wurde gemeinsam mit der Universitätsbibliothek eine Eröffnungsfeier für diesen neuen Lernraum organisiert, bei welcher der zweite stellvertretende Vorsitzende Grußworte hielt. Gestartet wurde im Frühjahr 2023 mit den Studienvertretungen der am Rudolfskai vertretenen Fachbereiche, dem Dekan sowie der Abteilung Gebäude & Technik ein Austausch über die künftige Nutzung/Gestaltung der ehemaligen Mensa im Gebäude, um auch hier eine bessere Nutzung herbeizuführen; nach entsprechenden Abklärungen auch mit der Österreichischen Mensen Betriebsgesellschaft mbh sollen hier konkrete Konzepte ausgearbeitet werden. Gesammelt wurden unter den Studienvertretungen am Unipark auch bereits Überlegungen, wie dort der Aufenthalt für Studierende verbessert werden kann. In der PLUS-internen Arbeitsgruppe wurde die Erhebung der aktuellen Situation an Aufenthaltsmöglichkeit für Studierende an der Uni und die Bereitstellung dieser Informationen für Studierende ebenso weiter forciert; bzgl. der Reihenfolge der Projekte zur Optimierung des studentischen Aufenthalts an den Fakultäten wurde festgelegt, dass nun der Standort RWW-Fakultät angegangen werden soll.

Corona

Nachdem die Corona-Pandemie Auch im Studienjahr 2021/22 ein zentrales Thema darstellte, stellte diese im Tätigkeitszeitraum eine geringere Bedeutung dar. Zu Beginn des Tätigkeitszeitraums standen jedoch noch vereinzelte Meetings im universitären Präventionsteam an; seit Ende Februar 2023 sind an der Universität alle Maßnahmen bzgl. Covid-19 aufgehoben.

Lehre & Studium

Der Themenkomplex Lehre & Studium ist einer der zentralen Bereiche, in dem der Einsatz der ÖH Uni Salzburg auf den verschiedenen Vertretungsebenen erfolgt. Im vergangenen Tätigkeitsjahr war dieser wiederum durch die Digitalisierung der Lehre geprägt. Hier setzte sich das Vorsitzteam laufend, wiederholt und weiterhin dafür ein, dass für die aktuelle und künftige Lehre auch unabhängig von den pandemischen Notwendigkeiten Formen der digitalen Lehre genutzt werden und so mehr Vereinbarkeit von Studium mit den diversen Lebensrealitäten der Studierenden (z.B. Berufstätigkeit, Betreuungspflichten, usw.) geschaffen wird. So wurde gemeinsam mit dem Kinderbüro der Universität und den Betriebsräten bis Mitte Juni eine Erhebung bzgl. dem Bedarf an Kinderbetreuungsangeboten durchgeführt.

Neben dem laufenden Einsatz für die Erhöhung der Studierbarkeit und dem Lösen von konkreten Problemen (etwa bei nicht zeitgerechter Vergabe von Prüfungsnoten usw.) hat das Vorsitzteam in Zusammenarbeit mit dem Referat für Bildungspolitik auch weiter eine neue Evaluationskultur an der Universität Salzburg forciert in den Gesprächen mit verschiedenen Akteur_innen: Dies betrifft als zentralen Punkt etwa, dass die Ergebnisse von Evaluationen als Grundlage für eine evidenzbasierte Verbesserung des Uni-, Lehr- und Prüfungsbetriebes auch den zuständigen Gremien inkl. derer studentischen Mitglieder transparent vorliegen sollen. Hier handelt es sich um einen laufenden Prozess, um den generellen Stellenwert von Lehre im universitären Prozess zu erhöhen. Auch der Einsatz für Freie Wahlfächer in allen Studienangeboten und die Anerkennung von ehrenamtlichen Tätigkeiten im Rahmen des Studiums, aber auch für die generelle Validierung von außeruniversitären Tätigkeiten sind hier zu nennen. Eingesetzt hat sich die ÖH insbesondere im Sommersemester auch bezüglich der Problematik, dass im universitären Vorstudienlehrgang VPLUS zu wenig Plätze vorhanden sind. Hier werden aber weitere Anstrengungen und Gespräche notwendig sein, um hier eine

Verbesserung zu erzielen. Gerade seit dem Jahreswechsel 2022/2023 ist eine große Diskussion rund um ChatGPT und künstliche Intelligenz feststellbar. Hier ist klar, dass Verbote auch in der Lehre und im Studium wenig sinnvoll sind (bzw. unmöglich durchsetzbar sind), sondern ein reflektierter Umgang mit den Möglichkeiten, Grenzen und Herausforderungen notwendig ist und dieser sowohl für Lehrende als auch Studierende geschult werden muss. Es konnte diesbezüglich auch mit dem Rektorat festgehalten werden, dass an der Uni Salzburg ein solcher Weg eingeschlagen werden soll.

Umwelt und Nachhaltigkeit

Es fand im Herbst ein Austausch mit UNiNeTZ statt, bei welchem Möglichkeiten der Kooperation besprochen wurde. Davon abgesehen hat sich die ÖH mit der Bewegung ErdeBrennt Salzburg vernetzt. So war das Vorsitzteam bei mehreren Tagen bei der Besetzung der Seminarräume im Unipark anwesend und hat hier inhaltlich unterstützt. Bei der Podiumsdiskussion hat Laura für die ÖH Uni Salzburg teilgenommen ebenso wie am Treffen der Studierenden von ErdeBrennt Salzburg mit dem Rektorat. Auch war die ÖH Uni Salzburg durch den Vorsitz bei den Gesprächen von Erde Brennt Salzburg mit dem Rektorat dabei. Daneben wurde im Tätigkeitszeitraum gemeinsam mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten und dem Referat für Umwelt und Ökologie der Umweltfördertopf eingerichtet.

Beratung und Hilfestellung für Studierende

Die Beratung von Studierenden in Hinblick auf diverse Probleme ist im Vorsitz eine dauerhaft wichtige Aufgabe gewesen. Seien es Fragen zu diversen Anliegen im Studium, Probleme mit Lehrveranstaltungsleiter_innen oder Fragen zum Studium, der Vorsitz der ÖH Uni Salzburg widmet sich allen Schwierigkeiten, mit denen Studierende auf uns zukommen.

Referatsberichte der Referate der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg

Inhalt

Referat für Kultur und Sport.....	1
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	3
Referat für feministische Politik	4
Referat für Umwelt und Ökologie	9
Referat für Bildungspolitik	11
Referat für queere Angelegenheiten	11
Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity.....	13
Referat für Öffentlichkeitsarbeit	14
Referat für Presse.....	16
Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte.....	17
Referat für Sozialpolitik und Wohnen	18
Referat für Organisation.....	19

Referat für Kultur und Sport

Tizian Metzner, Referent
Soraya Attarpour, Sachbearbeiterin
Simon Wax, Sachbearbeiter

Interne Tätigkeiten

Mit Anfang des Wintersemesters wurde das Referat mit einem neuen Referenten (Tizian Metzner) und einer Sachbearbeiterin (Soraya Attarpour) besetzt. Über das Wintersemester blieb es bei der Besetzung, bis in den Semesterferien Simon Wax als Sachbearbeiter eingearbeitet wurde und das Team verstärkte.

Eigene Veranstaltungen

Wintersemester

- Semester Opening im CityBeats
- Get-Together + Speedfriending im Glorious Bastards
- Stadtführungen für Erstis
- Stadtrallye
- Schnitzeljagd
- Mitbring-Picknick
- Mitbring-Brunch
- 2 x Spätlese im Jazzit

- Winterfest im CityBeats
- Informationsevent zu studentischen Initiativen
- Mitbring-Brunch (mit Referat für Umwelt und Ökologie)
- ÖH-internes Winterfest im Fuxn

Sommersemester

- Semesteropening im JazzIt
- Mitbring-Brunch
- Speedfriending International Edition im Glorious Bastards (mit International Office der PLUS, Referat für Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity)
- Studifest PLUS (mit PLUS, FV Theologie/Philosophie, KHJ, STV Juridicum, etc.)

Referatsübergreifende Tätigkeiten

Besonders bezüglich interner Feste und der Klärung von Fragen der Finanzierung wurde sich eng mit dem Vorsitz und dem Wirtschaftsreferat abgestimmt. Mit Hinblick auf das Winterfest wurde intensiver mit dem Sekretariat zusammengearbeitet. Aufgrund der ÖH-Wahlen wurden wiederholt Infostände mit dem Vorsitz und anderen Referaten organisiert. Weiterhin wurde die Planung und Finanzierung von Festen wie den Semester-Openings besprochen. Auch mit dem Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity wurde zusammengearbeitet als es an das Speedfriending Event für Erasmusstudierende gab. Die Planung des Studifest Plus begann bereits Ende 2022 für welches es wiederholt Meetings teilweise in Anwesenheit des Vorsitzes gegeben hat. Auch für das Informationsevent wurde mit dem Vorsitz und ÖH Clubs zusammengearbeitet. Die Finanzierung der in der Anzahl stark gestiegenen ÖH Clubs wurden auch mit Vorsitz und Wirtschaftsreferat diskutiert.

ÖH Clubs

Die Websiteinträge und Mitgliederlisten wurden laufend aktualisiert. Außerdem wurden folgende Clubs gegründet: Diskussionsforum, Fotoclub, Kunst mit T, Reflect & Connect, Strebergarten, UniMIND Salzburg, Pen and Paper, ConnectUS, I'm Pro.

Projektförderungen

Diese stellten auch eine zentrale Aufgabe dar und die folgenden Projekte wurden über das Jahr unterstützt: Theaterstück „Die Zeit, die noch bleibt“, Salzburg Club Comission: „Tage der Clubkultur“, Lesung Kritische Bibliothek, Scientists for Future, Law School, Qudball/Quidditch, Salzburg Club Comission: Awarenessdays 2023, 36. Film- und Fernsehwissenschaftliches Kolloquium, Pestspiele, Internationaler Romatag, Sustainability Week, Kunstaussstellung „Der Utopies Ohnmacht“, Knödeltag der sh.asus Salzburg, Soli-Deutschkurs, Open Air Konzert & Kundgebung

Externe Veranstaltungen, Kooperationen & Gewinnspiele

Über das Semester wurde Kontakt zu lokalen Kultureinrichtungen für zukünftige Zusammenarbeiten gehalten. Zusätzlich wurden mit dem „WinWednesday“ wöchentlich Karten & Aktionen für Konzerte und andere kulturelle Events verlost.

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Jahrestätigkeitsbericht des Wirtschaftsreferates der ÖH Uni Salzburg 17.06.2023
Der Fokus des Referates für wirtschaftliche Angelegenheiten seit Anfang Juli war erneut die erfolgreiche Erstellung des Jahresabschlusses entsprechend § 40 HSG. Die Beauftragung von Moore Interaudit mit der Prüfung erfolgte in der 2. ordentlichen UV-Sitzung am 15.06.2022. Die Beauftragung der MPD Steuerberatungs-GmbH erfolgt noch in der 1. Ordentlichen UV-Sitzung am 21.10.2022. Ansonsten zählte zu den hauptsächlichen Tätigkeiten des Wirtschaftsreferates das tägliche Geschäft der ÖH Uni Salzburg, welches neben den üblichen Refundierungsanträgen, Zahlungsanweisungen und Honorarnoten auch die Bearbeitung von unterschiedlichen Anträgen beinhaltet, namentlich:

- Sozialstipendien
- Coronahilfsfondanträge
- Kinderbetreuungsanträge
- Kultur- und Projektförderungsanträge
- Fahrtkostenunterstützungsanträge
- Heimeförderungsanträge

Abgesehen davon wurde der JVA 2022/23 für das WS 22/23 überarbeitet, um das wirtschaftliche Gebaren der ÖH Uni Salzburg genauestens zu repräsentieren. Auch die Gebarungordnung wurde Ziel einiger Überholungen, welche einen Prozess für den Umgang mit Gewinnen durch StVen für die ÖH Uni Salzburg etablierte. Der Wirtschaftszustand der ÖH Uni Salzburg kann nach den durch die Corona-Krise entstandenen Schwierigkeiten im Wirtschaftsjahr 2020/21 als saniert betrachtet werden, insbesondere der Gebarungsverlust aus dem genannten Wirtschaftsjahr konnte im darauffolgenden wie im Jahresabschluss 2021/22 erkennbar komplett abgebaut werden.

Mit Oktober 2022 wurde der Jahresabschluss entsprechend § 40 HSG erfolgreich vor dem 31.12.2022 in Zusammenarbeit mit Moore Interaudit und der MPD Steuerberatungs-GmbH erstellt. Die Übermittlung an die Mandatar*Innen sowie die Kontrollkommission erfolgte mit dem 27.12.2022. Erneut attestierten die Wirtschaftsprüfer von Moore Interaudit der ÖH Uni Salzburg im Prüfungsurteil, dass möglich getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage vermittelt und gesetzliche Vorschriften eingehalten wurden. Diese Lage ist als außerordentlich gut zu betrachten: Dank der durch den Vorsitz initiierten Sparmaßnahmen und höheren Erträgen aus Studierendenbeiträgen konnte im Wirtschaftsjahr 2021/2022 ein Jahresgewinn von 48.036,76 Euro erzielt werden, was den Verlust aus dem Vorjahr ausgleicht. Die ÖH Uni Salzburg ist somit bestens für zukünftige Herausforderungen vorbereitet. Ein wichtiges Ziel für zukünftige Funktionsperioden sollte sein, die finanzielle Aktivität von Studienvertretungen zu erhöhen, dessen Ausgaben im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie stark vermindert sind.

Seit dem Januar 2023 erfolgte die gesetzliche Meldung der Funktionsgebühren an das Finanzamt und weitere Meldungen an die Statistik Austria innerhalb der gesetzten Frist. Auch wurde der Jahresvoranschlag der ÖH Uni Salzburg an die Form des Budget-Ist-Vergleichs angepasst, um in Zukunft eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Dokumenten zu ermöglichen, welches besonders bei der Erstellung zukünftiger Jahresabschlüsse hilft. Besonders der Umstand, dass der Jahresvoranschlag ab jetzt in einer Gebarungserfolgsrechnung und referatsbezogene Gliederung aufgeteilt wird dient explizit dem Zweck, die

Transparenz der Aufteilung der Studierendenbeiträge durch die ÖH Uni Salzburg durch eine erhöhte Übersichtlichkeit zu fördern. Auch die Gebarungsordnung wurde nochmals leicht überarbeitet und steht in der Sitzung vom 28.04. zum Beschluss.

Seit der Sitzung vom 28.04. arbeitete das Wirtschaftsreferat anschließend hauptsächlich an der Vorbereitung für die Übergabe an die nachfolgende Exekutive der ÖH Uni Salzburg. Im Rahmen dieser Vorbereitungen wurde die Reform der Erstsemestrigenberatung vorbereitet, die Antragsfrist für die Antragsstellung von Funktionsgebühren kommuniziert, die Dienstverträge der ÖH Uni Salzburg in Zusammenarbeit mit dem Vorsitz standardisiert, den Jahresvoranschlag 2023/24 erstellt und Angebote für die Erstellung des nächsten Jahresabschlussprüfberichts eingeholt. Neben all diesen Schritten musste das Wirtschaftsreferat gewisse Projekte leider auch in die nächste Funktionsperiode übergeben. Spezifisch die Rücklagenumverteilung und Novellierung der Erstsemestrigenberatung sowie die Digitalisierung der Zahlungsanweisungen werden erst in der nächsten Funktionsperiode finalisiert werden. Dieser Umstand ergab sich aus dem hohen Belastungsgrad innerhalb des Referats, welcher sich neben der Meldung in der Erhebung Staatlicher Einheiten der Statistikaustria auch durch die Unterstützung des Vorsitzes bei der Organisation der Übergabe in spezifisch wirtschaftlichen Belangen ergab. Zusätzlich wird ein Almanach verfasst, welcher die Arbeit im Wirtschaftsreferat für zukünftige Wirtschaftsreferenten klar nachvollziehbar erläutert. Mit dem Ende der Funktionsperiode erreichte das Wirtschaftsreferat beinahe alle Ziele, weitere Schritte sind anderen überlassen.

Referat für feministische Politik

Projekte des Referats für feministische Politik im Studienjahr 2021/23

Unipress Artikel und Online Kampagne

Um auf das Thema sexuelle Belästigung im Allgemeinen und an der Universität Salzburg im Besonderen aufmerksam zu machen, veröffentlichten wir dazu im Dezember und Januar 2021 Postings auf Instagram. Außerdem erschien dazu ein Artikel von Anna in der uni:press. Die gesamte Kampagne wurde außerdem auf Studo veröffentlicht.

AKG Broschüre

Um weiter effektiv das Thema sexuelle Belästigung an der Universität Salzburg thematisieren zu können, arbeiteten wir gemeinsam mit dem AKG der Universität Salzburg sowie dem AKG der Universität Mozarteum an einer erneuerten und aktualisierten Version der Broschüre zur Aufklärung von und Unterstützung bei sexueller Belästigung.

Demo 8.März 2022

2022 fand in Salzburg am 08. März, dem feministischen Kampftag, wieder eine Demonstration statt. Teilgenommen haben ca. 150 bis 200 FLINTAs, die gemeinsam,

solidarisch und unter der kämpferischen Ansage "reclaim the night" durch die Stadt zogen.

Da die Veranstaltung als Safespace für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nicht binäre, trans und agender Personen („FLINTAs“) diente, waren cis Männer nicht eingeladen.

Der Treffpunkt war, wie schon in den letzten Jahren, die Neue Mitte Lehen, wo wir uns einen Beitrag zum 8. März in leichter Sprache anhörten, über die Rechtshilfe informiert wurden und schon zum ersten Mal lautstark klargemacht haben, dass unsere Veranstaltung FLINTA ONLY ist. Es gab unterschiedliche Schilder und Transpis, die wir uns schnappten, einen Block bildeten und voller Energie zur Leher Brücke zogen, um dort die erste Pause zu machen, um uns zu einem feministischen Reggaeton Song tanzend die Straße anzueignen. Den ersten Stau haben wir damit auf jeden Fall ausgelöst! Weiter ging es in die Plainstraße, in der sich die Praxis des extrem-fundamentalistischen Psychotherapeuten, Johannes Josef Bucher, befindet. Direkt vor der Eingangstür machten wir abermals Halt, wurden über seine menschenverachtende Politik und die Organisation Human Life International informiert, in der Bucher aktiv ist. Gegen jede Art von Abtreibung, gegen jegliche Verhütung, gegen safer sex und katholisch fundamentalistisch, gar keine Toleranz für sowas. Wir sangen dem Bucher einige der zu Pro Choice Liedern umgeschriebenen Kirchensongs vor und machten mal wieder klar: „Hätt' Maria abgetrieben, wärt ihr uns erspart geblieben!“. Gute Nacht, Herr Bucher. Spontan erzählte uns an dieser Stelle Christine Nagl von einer damals illegalen Abtreibungsklinik, die sich in derselben Straße befand. Am Hauptbahnhof wurden sehr bedrückende Themen angesprochen. 31 FLINTAs verloren 2021 ihr Leben wegen patriarchaler Gewalt und weitere 63 waren, laut Autonomen österreichischen Frauenhäusern, schwerer Gewalt oder Mordversuchen ausgesetzt. Alle diese gelungenen und versuchten Femizide erfolgten durch (Ex-)Partner, Familienmitglieder oder männlich gelesenen Personen im nahen Umfeld der Opfer. Außerdem gab es einen Beitrag der Antira Salzburg zu der Situation in der Ukraine und inwiefern der Krieg FLINTAs betrifft. Nach diesen zwei Themen zogen wir gemeinsam, teilweise Arm in Arm, bedrückt, traurig aber auch vor allem wütend weiter am Kiesel vorbei, laut Parolen schreiend. Und doch drehten wir die Musik am Max-Ott-Platz, oder besser bekannt als der „8. März Kreisel“ wieder volle Kanne auf und tanzten ein paar Extrarunden. Der Bus- und Autostau zog sich bis zum Hauptbahnhof! Kurz darauf stießen wir zum Mirabellplatz, wo uns Christine Nagl über Sexarbeit in Österreich informierte. Weiter ging es zum Platzl, wo es letztendlich einen Redebeitrag zu Burschenschaften und Antifeminismus in Österreich gab und ein wunderbares anarchafeministisches Konzert mit einer Ziehharmonika und Stimme. Eigentlich wollten wir noch viel weiterziehen, über die Staatsbrücke, dem Rudolskai an der Salzach entlang, hin zum Mozartplatz, um schließlich am alten Markt unsere Schlusskundgebung zu machen. Doch wir waren alle so erschöpft und ausgepowert von dieser unglaublich lauten, kämpferischen, wütenden, freudigen und tanzenden Demo, dass wir uns gemeinsam entschieden, hier zu enden. Sich zu überschätzen, gehört auch dazu! Also hörten wir uns den letzten Beitrag an, eine empowernde Botschaft, unseren Feminismus intersektional zu gestalten, ein Aufruf dazu, die eigenen Privilegien zu reflektieren und unseren mehrfach diskriminierten Freund*innen zuzuhören und Platz zu geben. Wir tanzten eine letzte Runde und zogen gemeinsam ins SUB, um den Abend dort ausklingen zu lassen.

Auch in diesem Jahr störten cis Männer immer wieder die Demonstration, jedoch schafften wir es gemeinsam mit dem Awareness Team gröbere Auseinandersetzungen zu verhindern.

Workshop Queertopia

Gemeinsam mit queertopia* veranstalteten wir einen Workshop zum Thema "Angenehmes Flirten". Dabei wurde sich mit Fragen wie "Wie funktioniert das eigentlich mit dem (queeren) Flirten und was bedeutet dieses Wort? Können alle Menschen flirten oder kann das gelernt und verlernt werden? Wie kann ich mit unangenehmen Situationen umgegangen werden?" beschäftigt und gemeinsam erprobt, wie eine angenehme Flirt-Atmosphäre hergestellt werden kann. In Rollenspielen wurde sich dem Konsensprinzip genähert, Erfahrungen wurden ausgetauscht und es konnte herumexperimentiert werden.

Veranstaltungsreihe "Lets talk about Sexwork"

Anlässlich des internationalen Hurentag der am 02. Juni 2022 ist haben wir bei der Veranstaltung „Let's Talk About Sex Work!“ mitgewirkt. Diese Veranstaltung war eine Kooperation zwischen dem Gendup Salzburg, der Plattform für Menschenrechte, Christine Nagl und dem Referat für feministische Politik der ÖH Salzburg.

Es gab ein Podiumsgespräch in der Galerie5020 zu Sexarbeit in Österreich in Zusammenarbeit mit Aktivist*innen von sexworker.at, selbstständigen Sexarbeiterinnen, Dr. Mag. Helga Amesberger und der Plattform für Menschenrechte. In einem Vortrag und einem Gespräch auf dem Podium wurde kritisch über verschiedene gesetzliche Regulierungen gesprochen, unterschiedliche Branchen der Sexarbeit und die politische Lage in Österreich dargelegt. Das Publikum hatte zum Ende des Podiums die Möglichkeit Fragen in die große Runde zu stellen. Anschließend gab es Getränke und ein Buffet.

Am zweiten Tag zeigten wir den Dokufilm "Schweden - Wo Sexarbeiter*innen keine Rechte haben" mit anschließendem Vortrag von Christine Nagl. Der Film handelt von einer Sexarbeiterin und Mutter, die in Schweden arbeitet und lebt. Als ihre Familie und das Sozialamt erfährt, dass sie der Sexarbeit nachgeht, werden ihr ihre Kinder weggenommen und zu ihrem gewalttätigen Ex Mann gebracht. Sie kämpft auf unterschiedlichsten Ebenen für ihre Rechte und die aller Sexarbeiter*innen in Schweden und weltweit. Ihr Ex Mann terrorisiert sie weiterhin und tötet sie schlussendlich.

Christine Nagl teilte ihre Erfahrungen als Aktivistin in Schweden und in Österreich mit uns legte dar, warum das Verbot von Sexarbeit bzw. Sexkauf den Menschen, die in dieser Branche arbeiten nicht hilft, sondern lebensgefährlich sein kann, wie das Beispiel im Film zeigt.

Dokuabend zum Thema Abtreibungsgegner*innen

Am 04.06.2022 veranstalteten wir einen Dokumentarfilm Abend im Atelier gemeinsam haben wir ein köstliches veganes Curry unter freiem Himmel gekocht und

anschließend gemeinsam gegessen. Gut gesättigt schauten wir dann gemeinsam den Dokumentarfilm "12th and Delaware" von Rachel Grady und Heidi Ewing.

In diesem Dokumentarfilm stehen sich die beiden Seiten der Abtreibungsdebatte in Amerika buchstäblich gegenüber. In Fort Pierce, Florida, befindet sich an der Ecke 12th und Delaware ein Frauengesundheitszentrum. An derselben Ecke, auf der anderen Straßenseite, befindet sich ein weiteres Gesundheitszentrum für Frauen. Die beiden Zentren sind jedoch nicht in derselben Branche tätig; das eine bietet neben einer Vielzahl anderer Gesundheitsdienste auch Abtreibungen an, während das andere hauptsächlich Frauen berät, die eine Abtreibung in Erwägung ziehen, und ihnen nahe legt, ihr Kind zu behalten. In 12th and Delaware gewähren Ewing und Grady einen Blick in beide Büros, wo die Beraterinnen der Abtreibungsgegnerinnen den Frauen eine Mischung aus Besorgnis und Desinformation über den Schwangerschaftsabbruch vermitteln und das medizinische Personal der Abtreibungsgegnerinnen unter der häufigen Androhung von Gewalt gegen sie zu arbeiten versucht. Der Film beleuchtet auch die Handvoll Demonstranten, die vor der Abtreibungsklinik stehen und sowohl Patienten als auch Mitarbeiter beim Betreten und Verlassen konfrontieren

"SAPPHIC POWER Festival"

Anlässlich des Tags der lesbischen Sichtbarkeit veranstalteten wir zusammen mit dem Referat für Genderfragen und LGBTQIA+ das SAPPHIC POWER Festival.

Das Festival diente der lesbischen Sichtbarkeit und sollte neben spaßigen Veranstaltungen auch einen Bildungscharakter aufweisen. Durch gezielte Aufklärung sollte gegen Unwissenheit und Vorurteile vorgegangen und gleichzeitig der eigene Horizont erweitert werden. Themen wie lesbische Intimität und lesbischer Sex, Diskussionsrunden, die lesbische Geschichte Salzburgs und viele mehr wurden in diesem Zusammenhang behandelt.

Während des Festivals gab es außerdem eine Ausstellung mit Kunst von nicht-heterosexuellen FLINTA*-Künstler*innen mit einem Klavierkonzert, eine Party mit Konzert, einen Brunch mit Gesprächsrunde sowie mehrere Workshops unter anderem zu kreativem Schreiben, zum Thema Sexpositivität sowie zu queerer Bildung.

Das Festival wollte in erster Linie die lesbischen Student:innen motivieren, sich aktiv in die Gestaltung der LGBTQIA+ Community der Universität Salzburg einbringen. Es wurde ein Raum geschaffen, in dem wir voneinander lernten, in dem sich Menschen gesehen fühlen konnten und offen in Solidarität mit der LGBTQIA+ community diskutiert wurde.

Das Festival war kollaborativ, partizipativ und offen für alle. Wir traten persönlich und online miteinander in Kontakt, waren feministisch, intersektional und aktivistisch.

Die Veranstaltungen fanden in Kooperation mit dem Gendup, der HOSI Salzburg und Christine Nagl statt.

Details zu einzelnen Veranstaltungen können auf Instagram ([missmutig.salzburg](https://www.instagram.com/missmutig.salzburg/) / [oeh.unisalzburg](https://www.instagram.com/oeh.unisalzburg/)) gefunden werden.

In der neusten uni:press veröffentlichten wir einen Artikel mit Fotoreihe zu dem Festival.

Weitere laufende Projekte

- Wir haben uns mit **Studo** vernetzt, sind jetzt ein Teil davon und haben über diese Plattform auch Texte und die gesamte Online Kampagne zu sexueller Belästigung veröffentlicht. Wir haben ein eigenes Profil und können weiterhin aktiv sein auf Studo.
- Wir unterstützen zusätzlich das **GendUp** beim neuen Sprachleitfaden der PLUS.

Infotisch

Am 30. November 2022 veranstalteten wir den ersten FemRef Infotisch. An unserem Infotisch in der NaWi vor der Mensa gab es alle möglichen Goodies und am wichtigsten die Möglichkeit mit uns ins Gespräch zu kommen, uns kennenzulernen und sich über unsere anstehenden Projekte zu informieren. Wir haben jetzt auch eigene FemRef Flyer!

Infopost 16 Tage gegen patriarchale Gewalt

In Absprache mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit erstellten wir einen Infopost anlässlich der 16 Tage gegen patriarchale Gewalt, der anschließend auf Instagram veröffentlicht wurde.

Spielfilmabend

Am 7.12. 2022 veranstalteten wir im Atelier einen Spielfilmabend anlässlich der 16 Tage gegen patriarchale Gewalt. Vor dem Film gab veganes Curry und Getränke anschließend zeigten wir den Spielfilm "der Taucher", in dem es um häusliche Gewalt geht. Nach dem Film gab es noch die Möglichkeit, zusammen zu sitzen und sich zu unterhalten. Der Filmabend wurde von allen BesucherInnen gut angenommen und es kam der Wunsch nach weiteren Filmabenden auf.

Gender Studies

Anfang Jänner erarbeiteten wir gemeinsam mit der Professorin für Gender Studies, Zoe Lefkofridi, verschiedene Vorschläge für die Einführung von Gender Studies als verpflichtende Wahlfächer bzw. die Integration von Gender Aspekten in die Lehre in jeder Studienfachrichtung. Zudem wurden wir von Frau Lefkofridi zur Eröffnungsveranstaltung des Projektes Push*Back*lash eingeladen.

Menstruationsartikelprojekt

Wir haben die Menstruationsartikel und die neuen Behälter an die Fakultäten verteilt und arbeiten dabei mit den jeweiligen Stven zusammen. Die Menstruationsartikel sind jetzt an der NaWi, der GesWi, der theologischen Fakultät und im Techno Z verfügbar.

Gender Health Gap Kampagne

Zusammen mit dem Referat für Disability haben wir an der Instagram-Kampagne zum Thema Gender Health Gap weitergearbeitet und Stories zu insgesamt 5 verschiedenen Themen veröffentlicht.

Feministischer Kampftag (8. März) 2023

Zum 8. März erstellten wir eine Programmübersicht über Veranstaltungen, die anlässlich des feministischen Kampftages in Salzburg geplant waren. Außerdem unterstützten wir die Planung und Durchführung der Demonstration.

Konzert

Im Mai 2023 haben wir ein Konzert von der Gruppe Zen im Shakespeare Salzburg unterstützt und dort vor Ort einen Infotisch veranstaltet.

Beratungszeiten

Außerdem haben wir wie immer einmal die Woche Walk-In Beratungszeiten angeboten, um FLINTA* Personen an der Uni Ansprechpersonen geben zu können, an die sie sich wenden können.

Vernetzung mit unterschiedlichen Referaten

Wir haben uns zudem vermehrt mit dem QueerRef und dem FemRef der ÖH Mozarteum vernetzt.

Referat für Umwelt und Ökologie

Es fand gemeinsam mit dem ÖffRef eine Zero Waste Challenge statt, Feedbacks der TeilnehmerInnen wurden auf Social Media veröffentlicht und Preise im Wert von 75€ wurden ausgehändigt.

Ein Klimaspaziergang wurde gemeinsam mit dem Afro Asiatischen Institut beworben und für die Klimatage der NaWi Mensa fand ein Treffen statt zum Thema „Fleischreduktion - vegane/vegetarische Gerichte“, auch organisierte das Umweltreferat Infostände und eine botanische Mittagspause mit einem Vortrag über Nutzpflanzen im Botanischen Garten. Nach dem Treffen wurden 5€ Gutscheine für veganes Essen an der NaWi Mensa entworfen und ein Vertrag wurde aufgesetzt.

Es fand ein gemeinsamer veganer Mitbring-Brunch mit dem KulturRef statt.

Auch hat man sich mit dem Bundesumweltreferat getroffen und es wurde gemeinsam über aktuelle Projekte und zukünftige Pläne diskutiert.

Das Umweltreferat war am Protest gegen den Ausbau der Mönchsberggarage beteiligt und organisierte mit verschiedenen Gruppen (Nein zum Loch, AMS, FFF) eine erfolgreiche Kampagne, denn der Ausbau wurde erfolgreich verhindert.

Man hat sich auch weiterhin mit der Aktionsbündnis Mobilitätswende Salzburg engagiert und nahm auch an der Mobilitätswendekonferenz teil. Es wurden österreichweit gemeinsame Forderungen erarbeitet und man nahm auch an dem internen Klausurwochenende teil.

Das Umweltreferat unterstützte den weltweiten Klimastreik gemeinsam mit FFF und man nahm an der Herbstschule der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen teil, um sich inhaltlich weiterzubilden und Kontakte zu knüpfen.

Es wurde auch an der Veranstaltung des Klimarates, mit einer Podiumsdiskussion im MARK, teilgenommen.

Das Referat für Umwelt bekam eine neue Referentin und es wurde sich öfter über vorherige Projekte ausgetauscht.

Es wurde die Bewegung Erde Brennt beim Umsetzen ihrer Forderungen unterstützt und es konnte nicht nur erneut eine breite Öffentlichkeit auf die Klimakrise aufmerksam gemacht werden, sondern auch das Rektorat, der Senat und Lehrende wurden die Verantwortung der Uni bei der Bewältigung der Klimakrise bewusst gemacht. In der Lehre wird nun das Thema „Klimagerechtigkeit“ mehr behandelt und so auch StudentInnen zugänglicher gemacht.

Gemeinsam mit der Mensa der NaWi wurden bei einem Treffen Vorschläge gebracht für mögliche Alternativen zur Bewerbung veganer&vegetarischer Gerichte.

Man organisierte auch mit FFF & Plus Green campus Infostände, während der Klimatage an der NaWi Mensa und verteilte Gutscheine.

Eine studentische Initiative, die versucht einen Garten für StudentInnen zu planen, wurde vom Referat beraten und man wird das Projekt weiter verfolgen.

Mit dem KulturRef wurde gemeinsam ein veganer Brunch im Freiraum der ÖH organisiert, anschließend wurden für die TeilnehmerInnen besagte Gutscheine für veganes Essen in der Mensa verteilt und man verlost ebenfalls, im Rahmen des „Win Wednesdays“, die Gutscheine.

Es wurde ein Projekt „elektrisches Lastenfahrrad für StudentInnen“ geplant, welches man den MandatarInnen vorlegte. Aktuell warten wir noch auf eine endgültige Entscheidung des Vorsitzes.

Das Umweltreferat verabschiedete sich von der Sachbearbeiterin Nadja, die Stelle wurde ausgeschrieben und nach einigen Bewerbungsgesprächen, bekam das Referat den Sachbearbeiter Christoph als neues Mitglied.

Der Umweltfördertopf wurde auf der ÖH Seite im Antragssystem aktiviert und auf sozialen Netzwerken ausgeschrieben. Es kamen bereits mehrere Anträge und Interessenten auf uns zu.

Man organisierte ein Treffen mit der „Strebergarten“ Gruppe, um sich gemeinsam über den aktuellen Stand auszutauschen und bei Fragen wie z.B. Fördermittel oder ÖH Club Gründung zu beraten. Es wurden auch die benötigten Materialien für den Garten besprochen und der Antrag über den Umweltfördertopf wurde gestellt und an das Wirtschaftsreferat weitergeleitet.

Zum Weltbienentag wurde mit Bienenlieb eine lokale Imkerführung organisiert und zuvor öffentlich beworben und ausgeschrieben.

Es wurde sich auch bereits mit den MitarbeiterInnen des Nationalparks Berchtesgadens getroffen und man plant eine Führung im Oktober, zum Thema Naturschutz und Umweltmanagement.

Mit dem FemRef planen wir auch ein Projekt, um Studentinnen auf nachhaltigere Periodenartikel und Periodenwäsche aufmerksam zu machen und diese zu verteilen.

Herr Tanir Temir setzte sich mit uns in Kontakt, um im Herbst einen Vortrag im ÖH Freiraum zum Thema Mode & Nachhaltigkeit zu organisieren und auf die Probleme der Fast Fashion am Beispiel Bangladeschs aufmerksam zu machen.

Während der Landtagswahl wurde die Klimawahl-Kampagne von FFF, AMS und Erde Brennt Salzburg unterstützt und diverse Aktionen, wie der weltweite Klimastreik, Auftaktveranstaltung, Ski Aktion zu wirtschaftlichen Folgen, Klima-Wahl-o-Mat, Podiumsdiskussion, Graffiti Aktion, Infoveranstaltung zum Gegenprotest zur Gas-Konferenz und Raumgestaltung am Mozarteum veranstaltet.

Es wurde sich gemeinsam mit dem Naturschutzbund vernetzt und Pläne für eine Diskussionrunde gemacht.

Referat für Bildungspolitik

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum von Juli 2022 bis Ende Juni 2023. Das Referat besteht aus dem Referenten, Mario Steinwender und den beiden Sachbearbeiterinnen Bianca Gerlach und Theresa Hartl.

Das Referat hat wie üblich an zahlreiches Jour-Fixes mit dem Vizerektor für Lehre teilgenommen. Abgesehen vom üblichen Tagesgeschäft sollen an dieser Stelle die besonderen Projekte hervorgehoben werden.

So wurden seit Beginn des Wintersemesters 2022/23 mehrere Informationsveranstaltungen für Erstsemestrige zusammen mit Vorsitzteam und dem Referat für Sozialpolitik und Wohnen abgehalten. Insgesamt gab es drei gut besuchte Veranstaltungen, zwei zu Beginn des Wintersemesters und eine zu Beginn des Sommersemesters. In der Veranstaltung wurden Information über den Aufbau der ÖH und ihre Anlaufstellen, Informationen zu Beihilfen und den Leistungen des Sozialreferats und im Besonderen (durch das Referat für Bildungspolitik) ein Crashkurs im Studienrecht, damit die Studierenden über ihre Rechte und Pflichten Bescheid wissen. Damit können im vorhinein häufige Fragen wie etwa Prüfungsantritte, An- und Abmeldungen beantwortet werden.

Der Referent war erneut in der Jury für den Excellence Teaching Award der Universität Salzburg vertreten.

Die vom Referenten geleitetet Arbeitsgruppe zur Satzungsänderung konnte erfolgreich beendet werden. Damit wurde insbesondere die Struktur der Fakultätsvertretungen an die neue Organisationsstruktur der Universität angepasst.

Es wurde jedes Semesters eine Liste mit Empfehlungen für freie Wahlfächer zusammengestellt und ausgesandt.

Zum Ende der Funktionsperiode soll außerdem noch eine Schulung für die neu gewählten Studienvertretungen stattfinden.

Referat für queere Angelegenheiten

Carina Weiser (Referentin)
Marlo Thomas (Sachbearbeiter)

Im Zeitraum: Oktober 2022 – Juni 2023 ist im Referat folgendes geschehen:
Das Referat wurde am 11.11.2022 von Carina übernommen, eine Übergabe fand erst Ende November statt. Seit 20.12.2022 ist Marlo als Sachbearbeiter mit im Team.
Queertisch

Es fanden regelmäßige Treffen der queeren Studierenden statt = Queertische – Stammtische zum connecten für queere Studierende

Unser Anliegen ist es dabei in lockerem Rahmen zu erfahren, wie es den queeren Studierenden an der Universität geht und ob es Themen gibt, an denen wir arbeiten sollten, die den Studierenden am Herzen liegen.

Vielen queeren Studierenden ist vor allem das Miteinander wichtig und andere Personen kennenzulernen, dies war bei den Stammtischen sehr erfolgreich. Um noch mehr Menschen der Community kennenzulernen und das Umfeld ein wenig aufzulockern, fanden auch mehrere Queertische in Kooperation mit der jungen HOSI statt. Diese wurden im Vereinsheim der HOSI abgehalten.

„LGBTQ-Awareness Day“

Zum LGBTQ-Awareness Day, an dem es um die Wichtigkeit der Sichtbarkeit für LGBTQ-Angehörige geht, gab es einen Stammtisch, bei dem dieses Thema behandelt wurde. Dafür stellte Marlo das Buch „Anders schön“ vor.

Pride Month

Zum Beginn des Pride Month war ein kreativer Queertisch geplant. Dieser wurde aufgrund der Koalition mit dem NAWI-Sommerfest gecancelt und konnte aufgrund von zeitlichen Ressourcen nicht mehr nachgeholt werden.

Kooperationen

Im März gab es ein Treffen mit Sabine Bruckner und Brunbauer Cornelia vom FGDD. Hier wurde unter anderem das Projekt „Sprachbox“ besprochen, sowie die Zusammenarbeit für die PrideWeek.

Das FGDD organisierte auch einen Workshop für die Sprachbox, die demnächst an der UNI Salzburg aktiv werden sollte.

Im April hat sich das Referat mit der HOSI erstmalig getroffen, um auch hier künftige Kooperationen möglich zu machen. Geplant wäre es den Queertisch hin und wieder weiter in Kooperation mit der jungen HOSI zu veranstalten, damit man auch queere Menschen außerhalb des universitären Kontextes kennenlernt.

Toilettenkonzept

Ganz oben auf der Prioritätenliste steht für das Referat zudem nach wie vor das Toilettenkonzept. Hierfür wurden im März die verschiedenen Fakultäten der Universität von uns besucht, um auszukundschaften, welche Toiletten man als gender-neutral verwenden möchte. Nach dem Treffen mit der HOSI und vielen Überlegungen, sind wir allerdings zu dem Schluss gekommen, dass wir ein anderes Konzept, als bisher erarbeitet, anstreben möchten.

Es werden mehrere genderneutrale Toiletten pro Fakultät benötigt. Unsere Forderung als Referat ist es, dass alle Toiletten genderneutral sind, um einen sicheren Raum für alle Studierenden zu bieten. Denn wenn es pro Fakultät nur 1-2 genderneutrale Toiletten gibt, zwingt dies die Menschen zum Outing.

Leider konnte das Konzept noch nicht mit den Dekanaten der Fakultäten besprochen werden.

Beratungen

Im Laufe des letzten Jahres fanden zwei Beratungen statt. Die Themen, die immer wieder angesprochen werden, sind Probleme mit Deadnaming, Geschlechtereintrag und Connecten mit anderen Studierenden.

Interview – queere Angebote in Salzburg

Zu Beginn des Sommersemesters unterstützte das Referat eine Studierendenarbeit, die für ein Projekt Interviews zum Thema „queere Angebote in Salzburg“ führten.

Referat für internationale Angelegenheiten und Diversity

Members: Hannan Noor and Lea Berenbrinker

Our department target is to help the student community with assistance in their stay and living in Austria in any capacity that we can. It is important to highlight, and we will emphasize, that our assistance and service is not limited as we are here for Austrian students and all members of our student body but as the international department, we are here for students from all over the world as well. Through various exercises and services throughout the semester, our department reflects and promotes the values of diversity and international affairs.

Recap of the Previous Month(s) (From March, 2023):

Most notably, we collaborated with the University of Salzburg's International Office in organizing the first ever International Café where students from many nations and backgrounds brought delicacies and trivia from their home nations. The event was attended by numerous students and staff from the University community and healthy dialogue was flourished and promoted. We anticipate and really look forward to hosting this event per semester going forward.

We teamed up with our colleagues to present the "Speed-Friending" event where a copious amount of students were brought together to engage in healthy dialogue and meet others. Through this event, students from different backgrounds and walks of life were interacting with their peers who possess different life experiences from them. Through this mechanism, this event reaffirmed our commitment to upholding and promoting diversity and international mindedness.

Our department previously lost its rights over the Buddy System due to inactivity and restructuring but over the last few weeks, we have organized the Buddy System tool with our Erasmus Student Network counterparts who currently hold this event. Going forward and due to logistical changes, our department will be responsible for helping manage and organize this series. The strengths of this activity fall on our international affairs and commitment to helping newcomers and students staying in Salzburg. This is due to the fact that we connect local students to incoming students and the two cohorts assist one another in building the foundations of the latter's stay in the Salzburg community. This demonstrates a success for both sides and enhances our city and student experiences simultaneously.

We are also actively exploring our options in effectively organizing our intellectual circle initiative. Here we would like students and staff to join us in healthy dialogue over social issues and other topics that are highly salient for our community and global society. We also intend to have guest speakers from the University community and other societies to bring their perspective and give our participants some food for thought and challenge preconceived ideas and present new ways of thinking. Our primary language here will be English to allow for more students to take part.

Lastly, while challenges are present in our department due to previous inactivity, restructuring and new staff, we hold numerous strengths. These include our diversity in languages, access to resources to tap into to best help our students and also the

background and life experiences of our staff which reflect and reaffirm international affairs and diversity experiences.

Going Forward:

We have allocated time during the end of summer months to update our department website and contact details. This period will have our team finalize office hours for our department along with planning our course of action catered to the needs of our students, coming term and beyond.

Preparation and planning for our annual International Café has commenced and we intend to expand the event to represent international students and not only ERASMUS incoming students. We intend to roll out this initiative from September (2023) and in time for the tentative event date of November, 2023.

As previously mentioned, we hope to reignite the Buddy Support System within our department. In this way, former ERASMUS and general study students can assist in helping newly arrived students and peers with matters concerning their education and settlement in Salzburg. We are guaranteed a knowledgeable base of mentors and interested volunteers who are willing to guide incoming members as they navigate their time in Salzburg and local student life. This initiative will commence just before the start of the next academic year and continuous program measurement will occur to ensure quality support and health of students and mentors.

With (potential) collaboration with the International Office, we hope to continue the previously existing Stammtisch due to be held once every 2-3 weeks throughout each semester. Mirroring our department aims and values, holding and organizing this promotes dialogue and the health of students as they have a regular opportunity to network, meet people, engage in constructive dialogue and simply break their routines and have human interaction with others they may not see daily or otherwise. Our team/volunteers will assist in bringing this initiative to life and success. This event will be of no cost as all attendees will pay for themselves. Our office will simply reserve the Stammtisch.

Going forward, our aim is to continue to embark on our Student Professional Development initiative where we assist our students with resume, CV, job or volunteer search, letter and application writing and review. This initiative has already begun and work has been completed in the form of helping with resume/letter review and assistance but our aim is to complete our focus group research to see what we can best do to help our target population. We hope to strengthen this plan with care. Through the use of in-person and online office hours, we hope to give our students the opportunity for direct care in their affairs and guiding them.

- 1) Es gab einen Referent:innenwechsel, die neue Referentin für Öffentlichkeitsarbeit ist Victoria Fischinger (seit Juni 2022). Die Sachbearbeiterin Agnes Mühlbauer hat ihr Amt Ende September niedergelegt. Dementsprechend wurde Anfang Oktober die neue Sachbearbeiterin Caroline Schell eingesetzt.
- 2) Anfang Oktober wurde die neue Sachbearbeiterin Caroline Schell eingesetzt. Zu ihren Aufgaben werden zukünftig allfällige Aufgaben auf Social Media zählen, insbesondere Story-Produktion. Seit Anfang des Jahres 2023 kümmert sich die Sachbearbeiterin Caroline Schell explizit um Social Media Storys. Zudem führte Caroline Schell die Kampagne „STVen vorstellen“ auf Instagram durch.
- 3) Mit Ende Jänner entschied sich Victoria Fischinger für eine kleine Umgestaltung der Postings auf Social Media. Das Konstrukt blieb gleich, nur das Layout wurde etwas angepasst, um den Zeitgeist zu treffen und (auch) komplexe Postings mit Slides und übersichtlichen Textpassagen klar zu definieren.
- 4) Das Storylayout wurde zudem von Victoria Fischinger abgeändert, um ein einheitlicheres Design entstehen lassen zu können. Auch mehrere SM-Fragerunden fanden statt, um Studierende an der ÖH, Reformen der Uni und Ähnlichem teilhaben zu lassen. Dadurch fühlen sich Studierende eingebundener im System Bildungspolitik in Österreich.
- 5) Der Newsletter wurde in gewohnter Manier von Sachbearbeiterin Lena Florian geführt und erscheint wie gewohnt sonntags gegen 13:00 Uhr. Seit Anfang November wurden die Newsletter-Themen von Victoria Fischinger umgestellt. Explizit werden nur mehr ÖH, Uni- und Studie-Beiträge veröffentlicht, um eine allgemeine Struktur und Form beizubehalten. Zudem gehen wir strikter mit verschiedenen Themen um, und versuchen fairnesshalber aller Anfragen gleich zu behandeln, um keine einzelnen Parteien zu bevorzugen. Zudem haben Lena Florian und Victoria Fischinger das Design des Newsletters leicht abgeändert bezüglich der grafischen Umrahmung. Diesbezüglich bekommen wir alle zwei Wochen verschiedene Illustrationen einer Studentin zu entsprechenden Themen im Newsletter, die im Newsletter eingebaut werden.
- 6) Die Social-Media-Kanäle der ÖH werden zudem wie gewohnt von Victoria Fischinger und Caroline Schell weitergeführt. Informationspostings inklusive deutschen und englischen Informationstexten, hilfreichen Studiumtipps und unzähligen Weiterbildungs- und Freizeitevents der Universität Salzburg erscheinen demnach regelmäßig. Der Instagram-Account hat seit dem letzten Bericht um 12,56 % Follower:innen dazugewonnen (Stand Ende Dezember 2022). Die aktuelle Followeranzahl beläuft sich auf 4804 (Stand: 21.06.2023). Außerdem werden relevante und außergewöhnliche Beiträge in einem anderen Layout verfasst (siehe Rückblick ÖH-Opening oder Kooperationen).

- 7) Das Design wurde seitdem Zeitraum des letzten Referatsberichtes nicht abgeändert. Lediglich änderte sich das Bildbearbeitungsprogramm um zum Adobe Programm InDesign. Die beiden Referate für wirtschaftliche Angelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit verwenden mit Mitte Oktober ein gemeinsames Indesign-Teamkonto, um kostengünstig und effizient arbeiten zu können.
- 8) Der Win Wednesday wurde wie gewohnt wöchentlich vom Referat für Kultur und Sport weitergeführt. Einzig beim Design und Layout gab es Anfang Mai 2023 eine Änderung. Durch das neue Design und der Mix an neuen Gewinnspielen wurde sehr gut aufgenommen, und wird dementsprechend in diesem Format weiter erfolgen. Das ÖffRef (Lena Florian) in Verbindung mit dem KultRef konnte im Mai 2023 2x 2 Freikarten für das Electric Love in Salzburg ergattern, welches unsere Reichweite immens ausweiten wird (durch Story, teilen)!
- 9) Große Themen/Aufträge in den letzten Monaten waren: Umstellung Design, Erde Brennt, Krebs-Prävention, Sozialstipendien, ÖH Winterfest, Studi-Feste, Rektor:innen Wahl, Periodentag, Frauentag, Gender Health Gap und die ÖH Wahl 2023– wo über Social Media und Newsletter stets berichtet wurde. Neben den „größeren“ Aufträgen lief das Daily-Business weiter.
- 10) Insbesondere für die ÖH-Wahl im Mai 2023 wurden Flyer/Plakate (Victoria Fischinger) und Postings (Victoria Fischinger, Caroline Schell) erstellt. Hier wurde in den letzten Wochen die meiste Arbeitskraft hineingesteckt, um Bestmögliches zu schaffen und fristgerecht abzuliefern. Während der ÖH-Wahl wurde das gesamte Facebook und Instagram Feed einheitlich in einem ÖH-Wahl-Design verpackt. Plakate und Flyer wurden durch das Referat produziert und gedruckt. Auch wenn die Wahlbeteiligung auch heuer nicht allzu hoch war, konnte man rückblickend feststellen, dass die Marketingmaßnahmen durchaus seinen Zweck erfüllten und Studierende in Salzburg gut informierten.
- 11) Mit Ende Juni 2023 verlässt uns Lena Florian, ihre Nachfolgerin wird von Lena Florian und Victoria Fischinger dementsprechend eingearbeitet. Auch die Sachbearbeiterin Caroline Schell wird mit Ende des Semesters nicht mehr im ÖffRef tätig sein.
- 12) Victoria Fischinger möchte weiterhin als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit tätig bleiben.

Referat für Presse

Das Pressereferat war im Grunde geprägt von business as usual. Das heißt der Herausgaben von vier Nummern der uni:press. Dies konnte erfolgreich bewerkstelligt werden, wobei die jüngste Nummer (uni:press #712) sich gerade im Druck befindet und kommenden Woche aufliegen wird. Die Auflage beträgt aktuell

1000 Stück. Diese Anzahl lässt sich hervorragend an einem Tag mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen (SBs & Lastenrad der PLUS) bewerkstelligen.

Ein größeres Projekt welches vorigen Sommer gestartet und im November 2022 abgeschlossen werden konnte war die Neukonzeption der uni:press-Webseite. Die Salzburger Agentur BEYOND Media wurde mit dieser Aufgabe betraut und erfüllte sie zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Zudem konnte das Pressereferat mit Christian Veichtlbauer einen neuen Sachbearbeiter begrüßen. Christian zeigt sich in erster Linie für organisatorische Aufgaben zuständig (Auslegen der Hefte, Versenden der Belegexemplare, usw.) ist aber darüber hinaus auch eine wichtige Stütze bei der inhaltlichen Gestaltung der uni:press.

Für das kommende Jahr soll neben der gewöhnlichen Referatsarbeit v.a. die „Infrastruktur“ rund um die uni:press-Redaktion ausgebaut und verstärkt werden. Dazu zählen als wohl größtes Ziel die Einführung eines Abo-Systems, sowie das offensive Werben um Autor*innen als auch eine noch bessere Verteil- und Auflegestrategie.

gez. David Mehlhart, Pressereferent ÖH Salzburg

Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte

Die Referatsarbeit begann Anfang März mit der Einsetzung der neuen Referentin Verena Mertel nach eine über mehrere Monate dauernde Pause. Seitdem lag die Arbeit, gemeinsam mit dem Sachbearbeiter Lennart Fleischauer, darin, stellvertretend für die ÖH bei politischen Events dabei zu sein und die aktivistische Arbeit in Salzburg zu unterstützen. So war die Referentin, gemeinsam mit Lara Simonitsch und Manuel Gruber aus dem ÖH-Vorsitz bei der 1. Mai Demo und haben zu dritt eine Rede gehalten um sich für die prekäre Lage der Studierenden auszusprechen. Die unparteiischen „Wohnen für alle!“ und „Gegen Schwarz-Blau“ Demos wurde mit people-power und durch Übernahme der Kosten für Flyer und Poster unterstützt. Beide Angelegenheiten waren äußerst unterstützenswert, da überteuerter Wohnraum vor allem Studierende stark betrifft und Schwarz-Blau Koalitionen geschichtlich immer eine Schwächung der ÖH und Mitbestimmung von Studierenden bedeutete.

Außer dem politischen Aktivismus hat das Referat mit Vernetzung innerhalb der ÖH begonnen. Es hat ein Vernetzungstreffen am 12.6.2023 zwischen mit den anderen inhaltlichen Referaten (DisRef, FemRef und QueerRef) gegeben wo die vergangene Arbeit besprochen und Ideen für gemeinsame zukünftige Pläne gesammelt wurden. Diesbezüglich wurde auch ein Protokoll angefertigt und allen Beteiligten ausgesendet.

Referat für Sozialpolitik und Wohnen

- Patrick Brandauer, Referent
- Sarah Podratzky, Sachbearbeiterin

Zu den alltäglichen Hauptaufgaben des Referates zählen die Bearbeitung und Kontrolle der verschiedensten angebotenen Unterstützungsleistungen für Studierende (Sozialstipendium, Kinderbetreuungsunterstützung, Fahrtkostenunterstützung und Mental Health-Fonds), sowie die Betreuung und Beantwortung zahlreicher E-Mails.

Neue Richtlinien:

Da der Mental Health-Fonds mit 30.09.2022 auslief und der Bedarf nach weiterer Unterstützung gegeben ist, startete ab 01.11.2022 eine Neuauflage mit leicht veränderten Richtlinien. Darüber hinaus wurden aufgrund der Teuerungskrise auch die Richtlinien des Sozialstipendiums adaptiert.

Um breiter auf die sozialen Unterstützungsangebote der ÖH aufmerksam zu machen, wurden zwischen 12. und 23. Dezember 2022, die vier Unterstützungsleistungen mit jeweiligen Postings auf Social Media beworben.

In der UV-Sitzung am 21.10.2022 wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die mit der Überarbeitung der sozialen Unterstützungsangebote der ÖH beauftragt wurde. Der ersten Termin, zu welchem Vertreter*innen jeder Fraktion erschienen, fand am 20. Dezember statt. Das zweite Treffen am 10. Jänner. Bei der UV-Sitzung am 13.01.2023 wurden die draus resultierenden neuen Richtlinien für das Sozialstipendium sowie für die Kinderbetreuungsunterstützung einstimmig beschlossen, seit 01.03.2023 sind diese in Kraft und werden angewendet.

Um die finanziellen Unterstützungsleistungen zu bewerben, wurden Flyer für jeden Fonds gedruckt und bei den zahlreichen Kaffeeständen im Vorfeld der ÖH Wahlen verteilt.

Vernetzung mit Heimvertreter*innen:

Ein Heimvertretungs-Vernetzungstreffen wäre im Mai, kurz vor den ÖH-Wahlen geplant gewesen, wurde aber aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt.

Austausch & Vernetzung:

10.02.2023 Treffen mit Akzente Jugendinfo (mit Vorsitz) -> Thema: S-Pass für Studierende

22.02.2023 Treffen mit Sozialstadträtin Anja Hagenauer (mit Vorsitz) -> Thema: soziale Situation der Studierenden sowie Unterstützungen und finanzielle Vergünstigungen für Studierende in Salzburg

01.03.2023 Treffen mit dem International Office der Uni Salzburg (mit Vorsitz) -> Thema: schwierige Wohn- und Studierendenheimsituation, zu wenige Plätze, was vor allem bei internationalen Studierende zu Problemen führt

01.03.2023 Erstsemestrigen-Infoveranstaltung mit Bipol und Vorsitz im Unipark

Referat für Organisation

1. Inventarisierung

Die Inventarisierung der Gegenstände an einem Wert von 400 € ist abgeschlossen. Eine konstante Überarbeitung der EXCEL Tabelle erfolgt mit Zusammenarbeit des WiRefs. Alle neuen Gegenstände werden ab sofort aktuell in das System übertragen. Eine Übertragung in meine:ÖH ist im Gange.

Altgeräte und Computer werden in den folgenden Monaten noch ausgetauscht bzw. der Abteilung für IT zurückgegeben.

2. Digitalisierung

Neue Streamingsoftware mehrmals erfolgreich in Gebrauch. Einzelheiten werden je nach Event laufend angepasst.

3. Räumlichkeiten ÖH

Im Laufe des Jahres wurde angefangen den Frei:Raum sowie das Bürogebäude zu entrümpeln und zu reinigen. Dies wird auch in der kommenden Funktionsperiode weitergeführt. Ebenso werden defekte Geräte in den kommenden Wochen noch entfernt bzw. repariert (Geschirrspüler).

Eine Bodenreinigung des Frei:Raums ist in Planung. Eine Antwort der Reinigungsabteilung der Universität Salzburg steht noch aus.

4. Sonstiges

Im Laufe des Jahres wurden einige Events vom Referat für Organisation betreut. Dazu zählten das Streamen von zB. Podiumsdiskussionen, die Organisation von Buffets, Abwicklung der ÖH Wahl und Auslieferung von Verpflegung und organisatorischen Gegenständen.

Die Übergabe an die folgenden Mitglieder der ÖH in der Funktionsperiode 2023/25 ist in Arbeit. Um eine reibungslose Übergabe der Aufgaben zu gewährleisten, werden die meisten Aufgaben intern abgeschlossen. Somit bleiben als Aufgabe die Inventarisierung, das Streamen mit der eingerichteten Streamingsoftware und die weitere Instandhaltung der Räumlichkeiten.

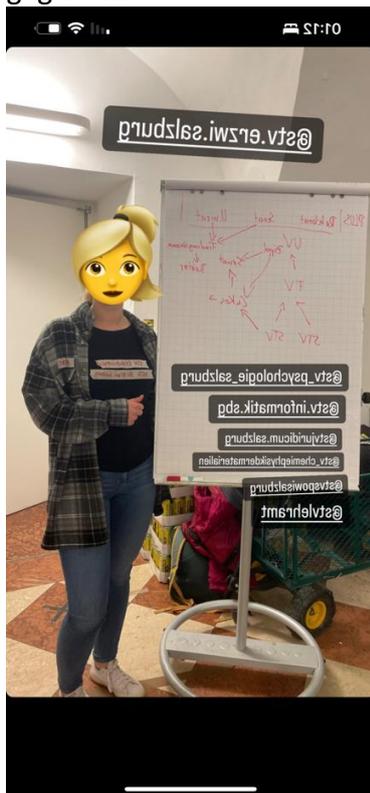
Die weiteren Beratungstätigkeiten der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Salzburg sind folgenden Bericht zu entnehmen: <https://www.oeh-salzburg.at/wp-content/uploads/Taetigkeitsbericht-2022.pdf>

Tätigkeitsbericht der FV KGW 2022/23

Nach aufgeregten und bewegten Jahren war es Zeit, die FV KGW in das letzte Jahr ihrer Existenz zu führen. Über stetige Teilnahme an den UV Sitzungen, sowie an den Fakultätsratsitzungen konnten wir wichtige Impulse aus den STVen z.B. zum Lehramt und zum Ukraine-Konflikt einbringen und umsetzen. Aufgrund der großen Lagerbestände aus Coronazeit was Goodies wie Blöcke, Stifte, Trinkflaschen und Textmarker betrifft konnten wir im letzten Jahr aktive Verteilkultur im Unipark Nonntal 2. Stock Büro betreiben, über Kaffee und Milch die STVen unterstützen und freuen uns, dass alle KGW STVen bis zum Ende der Laufzeit eigenständig bleiben konnten.

Über die Arbeitsgruppen der UV konnten wir uns aktiv in die künftige Mitgestaltung der UV und FVen einbringen, sodass wir mit diesem letzten Tätigkeitsbericht freudig mitteilen können, dass die FV KGW in der künftigen Fakultätsstruktur auch auf ÖH-Ebene würdige Nachfolgerstrukturen ihr eigen nennen kann.

Zu Beginn des Semesters wurde mit dem bildungspolitischen Referat gemeinsam ein STV-Vernetzungstreffen organisiert, wodurch auch nach der Corona-Pandemie gerade Neulinge sich auch mit erfahrenen und anderen STV-Mitgliedern fakultätsübergreifend vernetzen können. Die FV KGW und das bildungspolitische Referat haben hier kurze Impuls-Inputs gegeben.



Aus vorherig angeführten Gründen hat sich die FV entschlossen, ihr 2022 besprochenes Ziel eines Fakultätsfests für das Jahr 2023 zu forcieren. Gemeinsam mit dem Dekanat KW wurde daher am 14.06.2023 ein Fakultätsfest gemeinsam mit diversen STVen durchgeführt. Dieser Festrahmen ermöglichte es den KGW STVen, sich im Rahmen eines gemeinsamen Sommerfests zu etablieren und präsentieren – die FV KGW stellte den gesamten Festrahmen inkl. aller Anmeldungen und zentralen Aspekte. Dies war auch der Haupt-Ausgabeposten der FV KGW in ihrem letzten Jahr, der ca. 2/3 des Jahresbudgets verbraucht hat. Damit konnte nach der langen Corona Zeit auch Wissen über die Veranstaltungen von Großveranstaltungen weitergegeben werden.



Am Ende konnten über den Abend hinweg geschätzt über 1000 Studierende und Mitarbeiter der Uni begrüßt werden.

Gegen Ende Juni findet noch die letzte Sitzung der FV KGW samt Jahresessen statt. Das Vorsitzteam plant, einen letzten Teil des verbliebenen Budgets für den Aufbau vom im Ukraine Krieg zerstörten Schulen zu spenden und hoffen hier auf breite Unterstützung der UV. Da die FV KGW in dieser Form ihre Existenz beendet, wäre dies mit Fest und Spende ein würdiger und einprägsamer Abschluss.

In diesem Sinne wünschen wir den neuen Organen, die der Universitäts- und ÖH-Reform entspringen, gutes Gelingen in künftigen Unterfangen und wir bedanken uns bei allen ÖH-Organen, den Fachbereichen, dem Dekanat und Rektorat, sowie allen, mit denen wir in den letzten Jahren zusammenarbeiten konnten.

Für das Vorsitzteam der FV KGW

Maximilian Wagner & Nina Aigner

Tätigkeitsbericht der Fakultätsvertretung der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg

Dieser Tätigkeitsbericht gemäß § 22 (1) HSG 2014 bezieht sich auf die Tätigkeiten der Fakultätsvertretung der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Österreichischen HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg (im Folgenden „FV“) im Zeitraum von 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023.

Aufgabe der FV als Organ gemäß § 15 Abs 2 HSG 2014 ist

- die Vertretung der Interessen der Studierenden sowie deren Förderung in ihrem Wirkungsbereich;
- die Verfügung über das zugewiesene Budget;
- die Koordination der Tätigkeiten der Studienvertretungen sowie
- die Abgabe von Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen.

Im Folgenden soll insbesondere auf die Verteilung der Studierendenbeiträge und die Tätigkeitsfelder, die Beratungstätigkeiten und die erbrachten Dienstleistungen eingegangen werden.

Verteilung der Studierendenbeiträge

Der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultätsvertretung stehen im Wirtschaftsjahr 2022/2023 € 8.754,02 an Sachaufwand zur Verfügung. Dieses Budget wurde bislang wie folgt verwendet:

- Beteiligung an Festaussagen der Studienvertretungen, EDV und Kommunikation: € 174,87
- Beteiligung an Festaussagen der Studienvertretungen: € 1.563,40
- Übernahme der Kosten für ein Dropbox Plus - Konto zurverfügungstellung einer umfassenden Prüfungsdatenbank: € 121,87
- Wertgutscheine vom Facultas Shop für Gewinnspiele als auch für die Erstisackerl iHv € 1.250,00
- Anlässlich der ÖH-Wahl 2023 wurden Kosten für die Beschaffung von Wahl-Goodies (Fabis, Facultas) übernommen, um Studierende zur Stimmabgabe zu motivieren (Erhöhung der Wahlbeteiligung): € 1.837,25
- Daneben wurden von der FV die Kosten für einen Präsentkorb anlässlich der Verabschiedung einer langjährigen Mitarbeiterin der Universität Salzburg (Sekretariat Fakultätsbüro) iHv € 68,95 übernommen.
- Beteiligung der Freizeitgestaltung (Schiffstour) am Teambuilding WS 2022 zur Teamstärkung: € 389,30
- Bereitstellung neuer Sitzgelegenheiten für die Studierenden im StV-Büro: € 807,40

Der FV stehen daher im aktuellen Studienjahr noch ungefähr € 2.540,98 zur Verfügung.

Weiters ist angedacht, das restliche Budget bzw Teile davon für den Ankauf von studienrelevanter Literatur zu verwenden, die der Fachbereichsbibliothek zur Verfügung gestellt werden soll (Als Leihgabe von der StV an die Bibliothek). Als auch die Anschaffung einer aktuellen Gesetzesausgabe für die interne Büro Verwendung vom HSG 2014.

Studienjahr 2022/23

Allfällige weitere Ausgaben sind derzeit nicht geplant, wobei weiteren Beschlüssen der FV nicht vorgegriffen werden kann.

Der FV stehen im Wirtschaftsjahr 2022/23 zudem weitere € 1.870,00 an Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Dieses Budget wurde von der ÖH aus dem letzten Studienjahr so übernommen und wie folgt verteilt:

- € 70,00 / Monat (11x jährlich): Vorsitzende/Vorsitzender
- € 50,00 / Monat (11x jährlich): 1. stv. Vorsitzende/Vorsitzender
- € 50,00 / Monat (11x jährlich): 2. stv. Vorsitzende/Vorsitzender

Beratungstätigkeiten

Von der FV wurden im laufenden Studienjahr laufend per Mail eintreffende Anfragen beantwortet. Die Anzahl dieser Anfragen hält sich jedoch in Grenzen (ca. 10 Anfragen im Wirtschaftsjahr), da die Hauptlast der Anfragen die Studienvertretungen Juridicum sowie European Union Studies trifft. Diese wurden bei Bedarf und auf Anfrage von der FV unterstützt.

Erbrachten Dienstleistungen

Die FV sieht es als ihre gesetzliche Aufgabe, die Tätigkeiten der Studienvertretungen zu koordinieren. Diese Aufgabe wird insofern verwirklicht, als die Vorsitzenden einer der Studienvertretungen Mitglieder der FV sind und die Möglichkeit haben, sich in diesem Gremium entsprechend auszutauschen. In der Mandatsverteilung wurde darauf geachtet, aus fast allen zur Fakultät zugeordneten Studien Vertretungen zu haben.

Die FV strebt mit der oben genannten geplanten Budgetverwendung an, Dienstleistungen insbesondere durch den Ankauf von geeigneter Literatur oder der Förderung von SeminarteilnehmerInnen zu leisten (Aufgrund der Nachwirkungen von der Pandemie gab es keine Exkursionen oder Seminare die wir bezüglich der Reisekosten o.ä unterstützen konnten).

Eine weitere Aufgabe der FV war die Förderung der Studierendenzahl mit attraktiven Erstisackerl, unterschiedlichsten Gewinnspielen und Infoveranstaltungen mit dem Ziel Studierende an der Fakultät zu halten.

Weitere Ausführungen

Im WS 2022 gab es innerhalb der FV einen abrupten Vorsitzwechsel, wobei der Vorsitz als auch die zweite Stellvertretung gewechselt wurde. Die leitenden Aufgaben wurden sowohl vom neuen Vorsitz als auch von der ersten Stellvertretung zügigst übernommen.

Bezüglich der Änderung der Gebarungsordnung seitens des WiRef's der ÖH Salzburg hat ein Austausch stattgefunden.

Zuletzt wurde ebenfalls ein Umlaufbeschluss für die Neueinführung der StV-Funktionsgebühren durchgeführt.

Für die FV

Salzburg, 29.06.2023



Emilia Maria Kienesberger (Vorsitzende)

&



Paula-Marie Pöpl (1.te Stellvertretung)



Tätigkeitsbericht

Tätigkeit	Anlass
StuZi einräumen	Übergabe des Aufenthaltsraumes von den Salzburger Festspielen
Erstsemestrigen-Beratung	Beratung, Unterstützung, Einführung in den Studienalltag
Vorstellung in Einführungs-LVs	Vorstellung der STV/FV
Meetings mit Dekan	Besprechung der allgemeinen Lage, Anliegen der Studierende, etc.
Mitwirken am Tag der offenen Tür	
StuZi ausräumen + Übergabe an die Festspiele	
Treffen mit ÖH	
Weißwurstfrühstück (WiSe und SoSe)	
Studifest PLUS	in Kooperation mit PLUS, ÖH, KHG, KHJ, AAI und Stv Juridicum
Spieleabend	
Philo-Abend	Austausch mit Studierenden aus Tansania
Teilnahme am Besuch der Erzdiözese Salzburg	Status quo (KTH) und Ausblick in die Zukunft
Österreichische Konferenz Theologiestudierender	Austausch, Vernetzung und Diskussionen über Theologiestudium und seine Rahmenbedingungen mit Theo-Studierenden aus ganz Österreich
Philo-Stammtisch	
Teilnahme an Fakultätsversammlungen	
Weitere Tätigkeiten	
Kommissionen und Räte: Curricularkommission Philosophie Curricularkommission Theologie Fachbereichsrat Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte Fachbereichsrat Systematische Theologie Fachbereichsrat Philosophie Fachbereichsrat Praktische Theologie Fakultätsrat Habilitationskommission – Dr. Dürnberger Habilitationskommission – Dr. Bieringer Berufungskommission - Pastoraltheologie Arbeitsgemeinschaft 14 (Gremium des LA Religion im Cluster Mitte) Mitarbeit in der ARGE Öffentlichkeitsarbeit	
Regelmäßige Journaldienste – mindestens 2 Stunden/Woche	
STV/FV Sitzungen	
Regelmäßige Treffen und Austausch mit dem Leiter des Fakultätsbüros	
Vernetzungstreffen mit Anna Franz – Leiterin der Ausbildung für die Erzdiözese Salzburg	
Unterstützung des Quidditch-Teams "Fortress Falcons" der Universität Salzburg	

Tätigkeitsbericht der Fakultätsvertretung der naturwissenschaftlichen Fakultät ÖH Universität Salzburg

WiSe 2022/23 & SoSe 2023

Hinweis: Der Tätigkeitsbericht stellt einen strukturellen Abriss der letzten Amtshälfte dar, ist aber inhaltlich nicht erschöpft. Für mehr Details stehen die Protokolle der Sitzungen zur Verfügung.

Veranstaltungen

Im Wintersemester konnte aufgrund von Personalmangel das Winterfest nicht stattfinden.

Im Sommersemester wurde das Sommerfest mit großen Erfolg durchgeführt. Eine rechtzeitige Planung, klar verteilte Aufgaben und strukturierter Ablauf haben dies ermöglicht.

Sommerfest: 24.05.2023

2. Sitzungen

Folgende Sitzungen wurden abgehalten:

21.06.2023 2. ord. Sitzung SoSe

27.04.2023 1. ord. Sitzung SoSe

14.11.2023 1. ord. Sitzung WS

3. StV Vorraum

Vor den StV-Büros an der NLW existiert ein Vorraum, welcher zur Umgestaltung zur Verfügung steht. Für diesen Vorraum wurden die StVen befragt, um Wünsche und Anliegen zu sammeln. Darauf basierend wurde ein Konzept inklusive Preisvorstellung entworfen, welches mit der Dekanin der NLW in verschiedenen Treffen besprochen wurde. Für die kommende Periode wurden bereits Vorkehrungen getroffen, um besagten Plan bedürfnis- und Ressourcenorientiert umzusetzen.

4. Öffentlichkeitsarbeit

2021 wurde der FV-Instagram-Kanal ins Leben gerufen. Dieser hat inzwischen über 760 Follower:innen. Über diesen Kanal wurden über unsere Feste informiert sowie laufend wichtige Veranstaltungen der ÖH oder Universität, sowie Informationen über die Stadt Salzburg (ZB Benzinfreier Samstag) gepostet.

Des Weiteren wurden Gewinnspiele und Befragungen durchgeführt, welche sich großer Beliebtheit erfreuen.

Weitere Themen:

- Alte Cafeteria: Mietsystem, Gestaltung, Veranstaltungen
- UV-Anträge
- Managen der Mitglieder- und Aktiven-Situation
- Austausch bezüglich Schlüssel-Situation
- Austausch bezüglich Ersatz-ECTS Anrechnungspunkte
- Mailverkehr
- Ständiger Austausch mit allgemeinen Personal
- Einführen eines Postfach-Systems
- Ständiger Austausch mit Dekanat
- Reinigen und Sortieren des FV-Kellers
- Verleihsystem Spielesammlung
- Verleihsystem Musikanlage
- Ausweitung der interfakultären Kooperation, insb. Techno-Z
- uvm.